



i300C

Tauchcomputer Bedienungsanleitung

HINWEISE

ZWEI JAHRE BESCHRÄNKTE GARANTIEZEIT

Detaillierte Informationen zur Garantie und die Möglichkeit, Ihr Gerät zu registrieren finden Sie auf www.aqualung.com.

Copyright Hinweis

Diese Bedienungsanleitung ist urheberrechtlich geschützt, alle Rechte vorbehalten. Sie darf ohne vorherige, schriftliche Zustimmung von Aqua Lung International, Inc. weder ganz oder teilweise kopiert, fotokopiert, reproduziert, übersetzt oder in ein anderes Format übertragen werden.

i300C Tauchcomputer Bedienungsanleitung, Doc. No. 12-7874
© 2017 Aqua Lung International, Inc.
Vista, CA USA 92081

HINWEIS ZU MARKENZEICHEN, MARKENNAME UND DIENSTLEISTUNGSMARKE

Aqua Lung, das Aqua Lung Logo, i300C, das i300C Logo, Gas Time Remaining (GTR), Diver Replacable Batteries, Graphic Diver Interface, Pre-Dive Planning Sequence (PDPS), SmartGlo, Set Point, Control Console, Turn Gas Alarm und Aqua Lung Computer Interface (ALI) sind registrierte und nicht registrierte Markenzeichen, Markennamen und Dienstleistungsmarken von Aqua Lung International, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

PATENTHINWEIS

Es gibt U.S. Patente zum Schutz der folgenden Konstruktionsmerkmale: Berechnung der Stickstoffsättigung im Freitauchmodus (U.S. Patent Nr. 8,600,701) und Systeme und Methoden für Tauchcomputer mit Remote Upload Möglichkeit (U.S. Patent Nr. 9443039). User Settable Display (U.S. Patent Nr. 5,845,235) gehört Suunto Oy (Finnland). Alle weiteren Patente wurden beantragt.

DEKOMPRESSIONSMODELL

Das Programm des i300C simuliert die Inertgasaufnahme des Körpers unter Verwendung eines mathematischen Rechenmodells. Dies ist eine Methode, einen begrenzten Datensatz auf eine große Bandbreite von Begebenheiten anzuwenden. Das Rechenmodell des Tauchcomputers i300C basiert auf den neuesten Forschungs- und Testergebnissen der Dekompressionstheorie. Dennoch ist die Benutzung dieses Tauchcomputers, ebenso wie die von Dekompressionstabellen, keine Garantie zur Vermeidung von Dekompressionsunfällen (Dekompressionskrankheit). Die Physiologie jedes Tauchers ist verschieden und kann sich sogar von Tag zu Tag verändern. Kein Gerät kann vorhersagen, wie Ihr Körper auf ein bestimmtes Tauchgangsprofil reagieren wird.

SICHERHEITSHINWEISE

Beachten Sie die folgenden Symbole und Hinweise, die in diesem Dokument zu finden sind. Sie kennzeichnen wichtige Informationen und Tipps.

-  **GEFAHR:** Kennzeichnet wichtige Informationen, deren Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder dem Tod führen würden.
-  **WARNUNG:** Kennzeichnet wichtige Informationen, deren Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder dem Tod führen können.
-  **ACHTUNG:** Kennzeichnet Informationen, mit denen Sie Fehler vermeiden, die zu gefährlichen Situationen führen.
-  **HINWEIS:** Kennzeichnet Tipps und Ratschläge zu Funktionen, Montagehilfen oder Schadensvermeidung am Gerät.

VERANTWORTUNGSVOLLES TAUCHEN MIT TAUCHCOMPUTER

- Planen Sie jeden Tauchgang.
- Machen Sie nur Tauchgänge entsprechend Ihrer Ausbildung und Erfahrung.
- Machen Sie den tieferen Tauchgang immer zuerst.
- Tauchen Sie den tiefsten Teil immer zu Beginn eines Tauchgangs.
- Überprüfen Sie während des Tauchgangs häufig die Computeranzeige.
- Machen Sie während jedes Tauchgangs einen Sicherheitsstopp.
- Machen Sie zwischen den Tauchgängen angemessen lange Oberflächenpausen.
- Machen Sie zwischen den Tauchtagen angemessen lange Oberflächenpausen (12 Stunden oder bis zur Freigabe durch den Computer).
- Lesen Sie diese Bedienungsanleitung gut durch und verstehen Sie sie, bevor Sie den i300C benutzen.



WARNUNG:

- Der i300C ist auf die Benutzung durch Freizeittaucher ausgelegt, welche erfolgreich eine international offiziell anerkannte Ausbildung für das Tauchen mit Drucklufttauchgeräten (für Atemluft) und das Tauchen mit Nitrox (Enriched Nitrogen-Oxygen) Gasmischungen absolviert haben.
- Er darf nicht von unqualifizierten Personen, möglicherweise ohne Kenntnis der potentiellen Risiken und Gefahren des Gerätetauchens mit Atemluft oder Nitrox, verwendet werden.
- Sie müssen erfolgreich eine Tauchausbildung für das Tauchen mit angereicherter Atemluft (Nitrox) absolvieren, bevor Sie den i300C zum Tauchen mit Nitrox verwenden.
- Dieses Produkt ist nicht speziell für die Bereiche Militär, Gefahrgüter, Atomkraftwerke, Schwerindustrie, extreme Tauchtiefen und Verwendung von ungewöhnlichen Gasmischungen oder ähnlich extreme Anwendungen gemacht. Weder Aqua Lung International noch Pelagic geben Garantie auf die Eignung des Produkts für derartige Anwendungen. Die Verwendung des Produkts in diesen Bereichen kann die Garantie zum Erlöschen bringen und Ihre Sicherheit gefährden.
- Wie bei jeder lebenserhaltender Tauchausrüstung kann fehlerhafter Gebrauch oder Missbrauch dieses Geräts zu schweren Verletzungen oder dem Tod führen.
- Teilen oder tauschen Sie Ihren Tauchcomputer nie.
- Überprüfen Sie während des Tauchgangs wiederholt die Funktionsfähigkeit Ihres Tauchcomputers.
- Lesen und verstehen Sie diese Bedienungsanleitung vollständig, bevor Sie mit dem i300C tauchen.
- Sollten Sie nicht ganz verstehen, wie Sie diesen Tauchcomputer benutzen oder Fragen dazu haben, holen Sie sich vor dem Gebrauch dieses Geräts Rat bei Ihrem autorisierten Aqua Lung Händler.
- Sollte Ihr i300C während der Benutzung seine Funktion einstellen, seien Sie auf diesen Fall vorbereitet. Dies ist ein guter Grund, die Grenzen der Tauchtabelle, Sauerstoffexposition oder Nullzeit ohne entsprechende Ausbildung nicht auszureizen. Wenn der Verlust Ihres i300C während eines Tauchgangs Ihre Sicherheit gefährdet oder Ihren Urlaub ruiniert ist ein Ersatzsystem ratsam.
- Jede numerische und grafische Anzeige steht für eine spezielle Information. Es ist entscheidend, dass Sie die Formate, Größenordnungen und Werte der angezeigten Informationen verstehen, um Missverständnisse, die zu Fehlern führen, zu vermeiden.
- Beachten Sie, dass Technologie nicht den gesunden Menschenverstand ersetzt. Der Tauchcomputer liefert dem Anwender nur Daten, nicht das Wissen, diese zu verwerten. Bedenken Sie auch, dass der Tauchcomputer nicht die Zusammensetzung Ihres Körpergewebes und Blutes misst. Die Benutzung eines Aqua Lung Tauchcomputers ist, ebenso wie die Benutzung von Dekompressionstabellen, keine Garantie zur Vermeidung von Dekompressionsunfällen. Die Physiologie jedes Tauchers ist verschieden und kann sich sogar von Tag zu Tag verändern. Kein Gerät kann vorhersagen, wie Ihr Körper auf ein bestimmtes Tauchgangsprofil reagieren wird.
- Tauchen in Höhenlagen erfordert Fachwissen zu den veränderten Einflüssen durch den abnehmenden Luftdruck auf Taucher, ihre Aktivitäten und ihre Ausrüstung. Aqua Lung empfiehlt, vor dem Tauchen in hoch gelegenen Seen oder Flüssen eine entsprechende Ausbildung bei einer anerkannten Trainingsinstitution zu absolvieren.
- Wiederholungstauchgänge sollten nur auf der selben Höhenlage durchgeführt werden, wie der erste Tauchgang. Wiederholungstauchgänge auf einer anderen Höhenlage resultieren in Fehlberechnungen entsprechend des veränderten Luftdrucks, und möglicherweise in falschem Tauchmodus mit unkorrekten Daten.
- Wird der i300C in Höhen über 4.270 m (14.000 ft) aktiviert, so schaltet er sich sofort automatisch ab.
- Dekompressionstauchgänge oder Tauchgänge mit einer Tiefe von mehr als 39 m (130 ft) erhöhen Ihr Risiko eines Dekompressionsunfalls signifikant. Sie sollten ausschließlich von Personen unternommen werden, die erfolgreich eine ordnungsgemäße Ausbildung für Dekompressionstauchgänge absolviert haben. Es ist wichtig, die Eigenschaften, Funktionen und besonders die Grenzen des i300C zu kennen. Darauf basierend muss der Taucher entscheiden, ob der i300C für seine geplanten Tauchgänge und -profile geeignet ist.
- Die Benutzung eines i300C ist keine Garantie zur Vermeidung von Dekompressionsunfällen.
- Der i300C begibt sich in den 'Violation' Modus, wenn eine Situation seine Kapazitäten zur Berechnung eines Aufstiegs überfordert. Solche Situationen entstehen bei Tauchgängen, die extreme Dekompressionszeiten erfordern, welche jenseits der Grenzen und Intentionen der Konstruktion des i300C liegen. Wenn Sie solche Profile tauchen möchten, rät Aqua Lung Ihnen von der Benutzung des i300C dafür ab.
- Wenn Sie bestimmte Grenzen überschreiten, wird der i300C nicht in der Lage sein, Ihnen Hilfe für einen sicheren Aufstieg zur Oberfläche zu bieten. Die Überschreitung der getesteten Grenzen kann zur Deaktivierung einiger Funktionen für 24 Stunden nach dem entsprechenden Tauchgang führen.

INHALT

HINWEISE	2	SET MODE (MODUSEINSTELLUNG)	29
VERANTWORTUNGSVOLLES TAUCHEN MIT		HISTORY	29
TAUCHCOMPUTER	2	SN (SERIENNUMMER)	30
WARNUNG	3		
ERSTE SCHRITTE	6	WÄHREND DES TAUCHGANGS	31
GRUNDLAGEN	7	DEN TAUCHGANG BEGINNEN	32
AKTIVIERUNG	7	NO DECO DIVE HAUPTANSICHT / ALT 1	32
DAS DISPLAY	8	ATEMGAS MENÜ	32
DIE BEDIENKNÖPFE	9	DIVE ALT 2	33
FUNKTIONEN DER BEDIENKNÖPFE	10	DIVE ALT 3	33
		TIEFENSTOPP VORSCHAU	33
FUNKTIONEN IM TAUCHMODUS	11	TIMER	34
DTR - VERBLEIBENDE TAUCHZEIT	12	TIEFENSTOPP HAUPTANSICHT	34
NO DECO - NULLZEIT	12	SICHERHEITSSTOPP HAUPTANSICHT	35
O2 MIN - VERBLEIBENDE TAUCHZEIT	12	AUFTAUCHEN	35
BALKENGRAFIKEN	12	GASGEMISCH WECHSELN	36
DER ASC BALKEN	13	ÜBERBLICK	36
DER N2 BALKEN	13	DEKOMPRESSION	37
ALGORITHMUS	13	DEKOMPRESSION	37
CF - KONSERVATIVFAKTOR	13	WARNUNG ZUM ATEMGASWECHSEL	37
TIEFENSTOPP	13	DEKOMPRESSIONSSTOPP HAUPTANSICHT	38
SICHERHEITSSTOPP	14	CV (CONDITIONAL VIOLATION	
SCHWACHE BATTERIE AN DER OBERFLÄCHE	14	/ BEDINGTER VERSTOSS)	38
SCHWACHE BATTERIE WÄHREND DES		DV 1 (PERMANENTER VERSTOSS 1)	39
TAUCHENS	14	DV 2 (PERMANENTER VERSTOSS 2)	39
AKUSTISCHER ALARM	15	DV 3 (PERMANENTER VERSTOSS 3)	40
		VGM (VIOLATION GAUGE MODUS) WÄHREND	
DIVE SURFACE OBERFLÄCHEN-MODUS	16	EINES TAUCHGANGS	40
VOR EINEM TAUCHGANG AN DER		VGM (VIOLATION GAUGE MODE) AN DER	
OBERFLÄCHE	17	OBERFLÄCHE	40
DIVE SURF HAUPTMENÜ (MAIN MENU)	17	HOHER PO ₂	41
ALT 1 (LAST / LETZTER TAUCHGANG)	17	Alarm	41
ALT 2	18	PO ₂ bei Dekompressionstauchgang	41
ALT 3	18	HOHE O2 SAT (SAUERSTOFFSÄTTIGUNG)	42
FLY/SAT (ENTSÄTTIGUNG)	18	Warnung	42
PLAN	19	Alarm	42
LOG	19	Warnung bei Dekompressionstauchgang	42
SET GAS (GASGEMISCH EINSTELLEN)	21	Alarm bei Dekompressionstauchgang	42
SET AL (ALARMEINSTELLUNGEN)	22	Alarm an der Oberfläche	43
1. AUd AL (Akustische Alarme)	22		
2. dDEPTH AL (Tiefenalarm)	23	GAUGE MODUS / INSTRUMENTE	44
3. Edt AL (Verstrichene Tauchzeit Alarm)	23	VOR EINEM TAUCHGANG AN DER	
4. N2 AL (N ₂ /Stickstoff Alarm)	23	OBERFLÄCHE	45
5. dtr AL (Resttauchzeit Alarm)	24	DIVE SURF HAUPTMENÜ IM	
SET UTIL (GENERELLE EINSTELLUNGEN)	24	OBERFLÄCHENMODUS	45
1. H2O TYPE (Wasserart)	24	DEN TAUCHGANG BEGINNEN	46
2. H2O ACT (Aktivierung bei Wasserkontakt)	25	GAUGE DIVE HAUPTANSICHT/ALT 1	46
3. Maßeinheiten (IMP oder MET)	25	GAUGE DIVE ALT 2	46
4. dEEP STOP (Tiefenstopp)	25	TIMER	47
5. SS (Sicherheitsstopp)	26	DV 3 (PERMANENTER VERSTOSS 3)	47
6. CF (Konservativfaktor)	26		
7. bLUETOOTH (Bluetooth Verbindung)	27	FREE / FREITAUCHMODUS	48
8. LIGHT (Displaybeleuchtung)	27	INFORMATIONEN ZUM FREITAUCHMODUS	49
9. SR (Speicherfrequenz)	28	VOR EINEM TAUCHGANG AN DER	
SET TIME (ZEIT UND DATUM)	28	OBERFLÄCHE	50
		FREE HAUPTMENÜ	50

ALT 1 (LAST / LETZTER TAUCHGANG)	50
ALT 2	51
CDT FREE (COUNTDOWN TIMER)	51
SET FREE AL (FREITAUCH-ALARME)	52
1. Verstrichene Tauchzeit Alarm (EDT)	52
2. Tiefenalarm 1-3 (dEPtH AL)	53
SET MODE (MODUSEINSTELLUNG)	53
GEMEINSAME EINSTELLUNGEN	53
DEN TAUCHGANG BEGINNEN	53
FREE DIVE HAUPTANZEIGE	54
ALT 1	54
ALT 2	54
FREE DIVE ALARME	54
COUNTDOWN ALARM / FREE CDT	54
FREE EDT ALARM (VERSTRICHENE TAUCHZEIT)	55
TIEFENALARME IM FREE DIVE MODUS	55
HOHER STICKSTOFF (N2) ALARM	55
ALLGEMEINES	56
DATENUPLOAD UND -DOWNLOAD	57
PFLEGE UND REINIGUNG	57
SERVICE	57
GERÄTEMODUL AUS EINER KONSOLE	
ENTFERNEN	58
BATTERIEWECHSEL	58
DAS GERÄT IN EINE KONSOLE EINSETZEN	60
MESSUNG UND EINSTELLUNG DER HÖHENLAGE	60
TECHNISCHE DATEN	61
NULLZEITEN	62
HÖHENLAGE	63
SAUERSTOFF-TOLERANZGRENZEN	63
SPEZIFIKATIONEN	64
ABKÜRZUNGEN/BEGRIFFE	66

ERSTE SCHRITTE

GRUNDLAGEN

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen i300C. Der i300C ist ein einfach bedienbar Tauchcomputer, der sich über zwei Knöpfe einstellen lässt. Sie haben die Wahl zwischen drei Bedienmodi: Dive, Gauge und Free. Der i300C ist zwar einfach bedienbar, dennoch sollten Sie sich etwas Zeit nehmen und sich mit seinen Funktionen und dem Display vertraut machen, damit Sie all seine Funktionen mühelos nutzen können. Die Informationen werden in einfach zu folgendes Abschnitten dargestellt, damit Sie alles Wissenswerte leicht erlernen können. Am Ende dieses Handbuchs finden Sie ein Verzeichnis aller Abkürzungen und Begriffe, die eventuell nicht vertraut klingen.

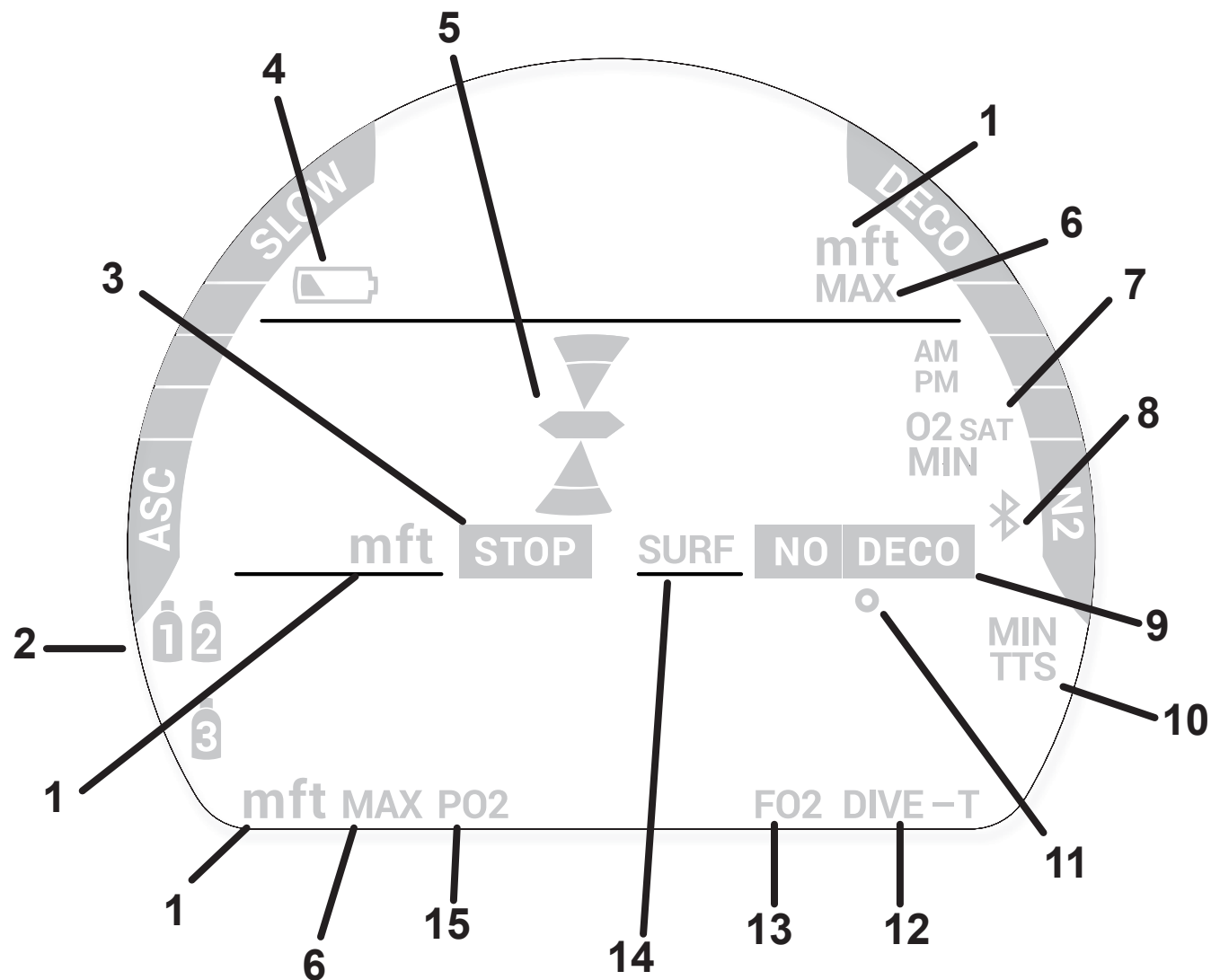
AKTIVIERUNG

Drücken Sie einen der beiden Knöpfe, um den i300C zu aktivieren. Zudem aktiviert sich der i300C, wenn seine Metallkontakte nass werden. Die Funktion der Aktivierung bei Wasserkontakt (H2O ACT) können Sie nach Belieben abschalten. Wie Sie die H2O ACT Funktion deaktivieren ist im Kapitel zum Oberflächenmodus beschrieben (S. 16).

- Bei der Aktivierung durchläuft der Tauchcomputer eine Diagnose-Modus. Der i300C prüft dabei das Display und die Stromspannung, um sicher zu stellen, das alle Werte innerhalb der Toleranz liegen.
- Außerdem prüft er den Umgebungsdruck und kalibriert die gegenwärtige Tiefe auf 0 m (ft). Befindet er sich in Höhenlagen von 916 m (3001 ft) oder höher, wird der Wert dementsprechend angepasst.
- Nach der Diagnose zeigt der i300C die Ansicht an der Oberfläche im Dive Mode (Tauchmodus) an.

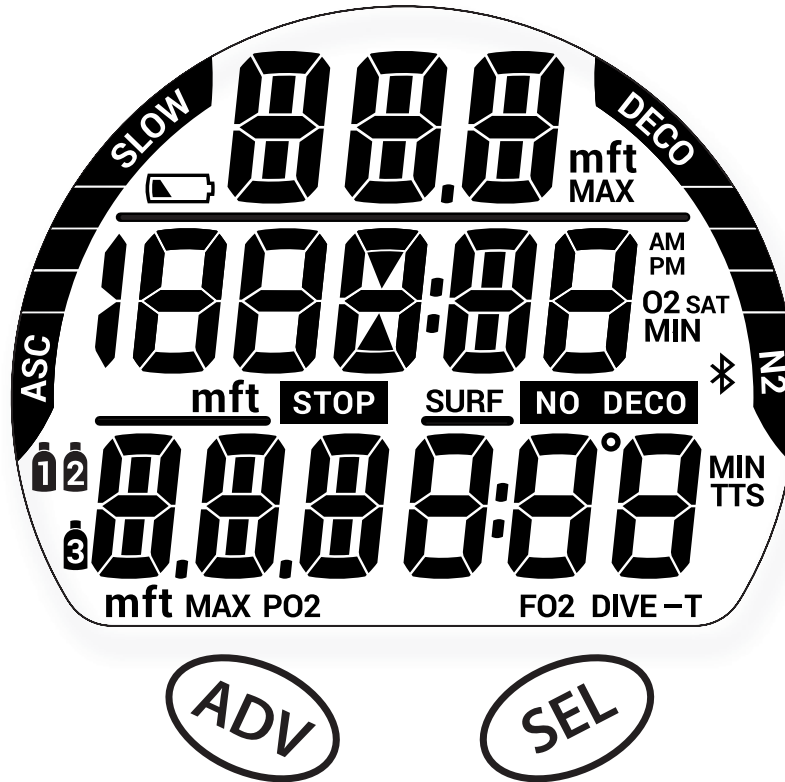
 **HINWEIS:** Der i300C verfügt nicht über eine Ausschalt-Knopf. Wenn im Zeitraum von 10 Minuten kein Knopf gedrückt wird oder keine Tauchgänge gemacht werden, versetzt sich der Computer in den Schlafmodus. Die Anzeige und Bluetooth-Übertragung (falls eingeschaltet) gehen aus, um im Schlafmodus die Lebensdauer der Batterie zu schonen. Drücken Sie einen der Knöpfe, um den Computer zu reaktivieren. Außerdem fährt der Computer komplett herunter, wenn für 2 Stunden keine Aktivität verzeichnet wird. Nach einem Tauchgang bleibt der i300C jedoch für 24 Stunden im Schlafmodus und berechnet FLY (Zeit der Flugpause) und SAT (Zeit der Gewebeentsättigung).

DAS DISPLAY



1	Tiefeneinheiten (Depth ID)
2	Atemgas-Nr.
3	Pause verursacht (Sicherheits-, Tiefen- oder Dekompressionsstopp wenn DECO ebenfalls im Display erscheint)
4	Niedrige Batterieladung
5	Abtauchen, Auftauchen oder Stopp
6	Maximalwert
7	Sauerstoffsättigung

8	Bluetooth ist an
9	TG in Dekompression (DECO) oder Nullzeit (NO DECO)
10	Gesamtaufstiegszeit (Time To Surface)
11	Temperatur
12	Tauchdauer (DIVE-T) oder Nr. des Tauchgangs (DIVE)
13	Sauerstoffanteil (FO ₂)
14	Oberflächenpause
15	Sauerstoffpartialdruck (PO ₂)



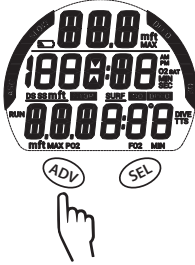
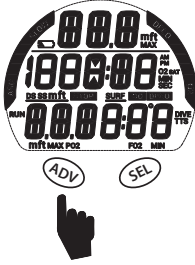
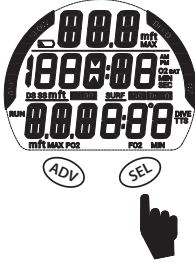
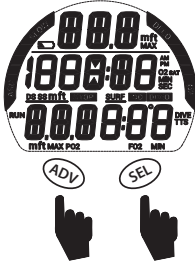
DIE BEDIENKNÖPFE

Der i300C verfügt über zwei Bedienknöpfe: ADV (für Advance = weiter) und SEL (für Select = Auswahl). Über diese Knöpfe gelangen Sie in die verschiedenen Modi und rufen Informationen ab. Außerdem nehmen Sie damit Einstellungen vor, aktivieren die Displaybeleuchtung und bestätigen den akustischen Alarm. In dieser Bedienungsanleitung werden die Knöpfe folgend als ADV und SEL bezeichnet.

Indem Sie die Knöpfe in unterschiedlichen Kombinationen betätigen navigieren Sie durch die Menüs und Auswahlfunktionen des i300C. In folgender Tabelle ist dargestellt, wie Sie die Menüs abrufen.

	KNOPF KÜRZER ALS 2 SEKUNDEN DRÜCKEN
	KNOPF LÄNGER ALS 2 SEKUNDEN DRÜCKEN

FUNKTIONEN DER BEDIENKNÖPFE

AKTION	KNOPF	FUNKTION
Knopf drücken	 oder 	um den i300C zu aktivieren
		- um zu den ALT-Anzeigen zu gelangen - um zwischen Menüpunkten weiter zu navigieren - um zwischen Einstellungen zu wechseln - um die Displaybeleuchtung zu aktivieren
		- Schnellvorlauf zwischen Einstellungen - Schnellvorlauf zwischen Menüanzeigen (Auswahl)
		- um eine Auswahl zu bestätigen oder aufzurufen, um innerhalb einer Auswahl weiter zu navigieren oder um eine Einstellung zu speichern - um die Displaybeleuchtung zu aktivieren, ohne die gewählte Anzeige oder den Tauchmodus zu verlassen
		um rückwärts durch Auswahlmöglichkeiten und Menüdisplays zu navigieren
	 + 	um von einem Menü direkt in das Hauptdisplay zu wechseln

FUNKTIONEN IM TAUCHMODUS

DTR - VERBLEIBENDE TAUCHZEIT (DIVE TIME REMAINING)

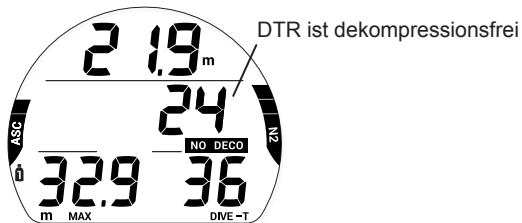
Der i300C überwacht kontinuierlich die Nullzeit und Sauerstoffanreicherung und zeigt die daraus resultierende minimal verbleibende Tauchzeit als DTR auf dem Hauptbildschirm für dekompensionsfreie Tauchgänge an. Die angezeigte Zeit wird durch die NO DECO oder O2 MIN Symbole markiert.

NO DECO - NULLZEIT

NO DECO bezeichnet den maximalen Zeitraum, den Sie auf Ihrer gegenwärtigen Tiefe verbringen können, ohne einen Dekompressionsstopp einlegen zu müssen. Er wird basierend auf der Stickstoffsättigung eines hypothetischen Gewebemodells, bestehend aus unterschiedlichen Kompartimenten, berechnet. Die Stickstoffsättigungs- und Entsättigungsraten dieser Kompartimente werden mathematisch simuliert und mit einem maximal zulässigem Stickstoffwert verglichen.

Das Kompartiment, dessen Wert am dichtesten an diesem Maximalwert liegt, bestimmt die Berechnung für die jeweilige Tiefe. Der daraus entstehende Wert (NO DECO / Nullzeit) wird als DTR (Dive Time Remaining / Verbleibende Tauchzeit) dargestellt. Zusätzlich wird er grafisch als N2-Balken angezeigt, siehe 'Balkengrafiken' unten.

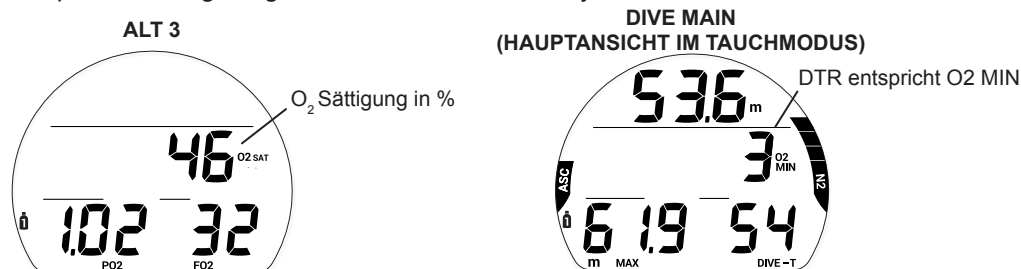
Während Sie auftauchen wird der N2-Balken kleiner, da die Berechnung sich auf langsamere Gewebekompartimente konzentriert. Dies ist eine Funktion des Dekompressionsmodells für Multilevel-Tauchgänge und einer der wichtigsten Vorteile, die Tauchcomputer von Aqua Lung bieten.



O2 MIN - VERBLEIBENDE TAUCHZEIT (OXYGEN TIME REMAINING)

Wenn der Betriebsmodus für Tauchgänge mit Nitrox gewählt ist, wird O2 SAT (Oxygen Saturation / Sauerstoffsättigung) während des Tauchgangs auf einem ALT Display als Prozentsatz der zulässigen Sättigung angezeigt, markiert mit dem O2 SAT Symbol. Der Grenzwert für O2 SAT (100%) sind 300 OTU (Oxygen Tolerance Units) pro Tauchgang oder Zeitraum von 24 Stunden. Genauere Angaben zu Zeiten und Grenzwerten finden Sie in der Übersicht am Ende dieser Bedienungsanleitung. Die Werte von O2 SAT und O2 MIN stehen in umgekehrter Relation zueinander: Erhöht sich O2 SAT, so verringert sich O2 MIN.

Sobald der Wert für O2 MIN unter den der Nullzeitberechnung (NO DECO) für den Tauchgang fällt, bestimmt O2 SAT die verbleibende Tauchzeit (DTR, Dive Time Remaining). Der Wert für O2 MIN wird nun als DTR in der Hauptansicht angezeigt, markiert vom O2 MIN Symbol.



BALKENGRAFIKEN

Der i300C zeigt zwei Balkengrafiken.

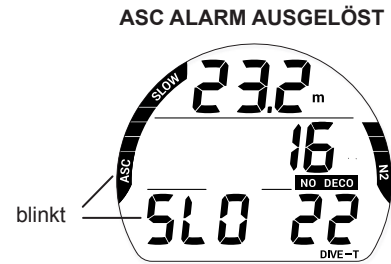
1. Der auf der linken Seite steht für die Aufstiegs geschwindigkeit. Er wird als ASC (Ascent Rate) Balken bezeichnet.
2. Der auf der rechten Seite steht für die Stickstoffsättigung. Er wird als N2 Balken bezeichnet.



DER ASC BALKEN

Der ASC Balken ist die visuelle Anzeige der Aufstiegs geschwindigkeit, quasi ein Aufstiegs-Tachometer. Sobald der Aufstieg schneller als die empfohlenen 9 m/min (30 ft/min) stattfindet, blinken alle Balkensegmente sowie die Anzeige SLO (slow/langsam), bis die Aufstiegs geschwindigkeit verringert wird.

ANZAHL SEGMENTE	Aufstiegs geschwindigkeit m/min (ft/min)
0	0 - 3 (0 - 10)
1	3,1 - 4,5 (11 - 15)
2	4,6 - 6 (16 - 20)
3	6,1 - 7,5 (21 - 25)
4	7,6 - 9 (26 - 30)
5	> 9 (> 30)



DER N2 BALKEN

Der N2 Balken steht für den Status Ihrer Gewebesättigung (Dekompression/keine Dekompression). Die ersten vier Segmente bedeuten, dass kein Dekompressionsstopp nötig ist, der fünfte bedeutet 'Dekompressionstauchgang'. Bei fortlaufender Tiefe und Tauchzeit wächst der Balken. Während Sie auftauchen wird der Balken kleiner und zeigt an, dass Sie sich in der Nullzeit befinden. Der i300C überwacht die Stickstoffsättigung von mehreren theoretischen Kompartimenten gleichzeitig und der N2 Balken basiert auf demjenigen, welches zum jeweiligen Zeitpunkt Ihres Tauchgangs bestimmend ist.

ALGORITHMUS

Der i300C verwendet den Algorithmus Z+ zur Berechnung der Stickstoffsättigung im Gewebe. Um in Hinblick auf die Dekompression weitere Sicherheit zu bieten, können bei Nullzeit-Tauchgängen zusätzlich ein konservativer Faktor sowie Tiefen- und Sicherheitsstopps aktiviert werden.

CF - KONSERVATIVFAKTOR / CONSERVATIVE FACTOR

Ist der Konservativfaktor (CF) eingeschaltet, wird die verbleibende Tauchzeit No Deco/O2 MIN - die mit dem Algorithmus berechnet, für N2/O2 durchgeführt und entsprechend dem Plan Modus angezeigt wird - auf die Werte reduziert, die für einen 915 m (3.000 ft) höher gelegenen Tauchplatz gelten würden. Tauchzeiten finden Sie in den Tabellen am Ende dieser Bedienungsanleitung.

TIEFENSTOPP

Ist der Tiefenstopp (Deep Stop) eingeschaltet, aktiviert er sich bei einer Tauchtiefe von mehr als 24 m (80 ft). Der i300C berechnet dann (fortlaufend aktualisiert) eine Stopp-Tiefe, die ½ Maximaltiefe entspricht.

HINWEIS: Der Tiefenstopp DS funktioniert nur im DIVE Modus innerhalb der No Decompression / Nullzeit.

- > Auf einer Tauchtiefe, die 3 m (10 ft) unter dem errechneten Tiefenstopp (Deep Stop) liegt, können Sie eine Vorschau mit aktuell berechneter Tiefe und Zeit des Tiefenstopps anzeigen lassen.
- > Beim ersten Aufstieg auf eine Tauchtiefe von 3m (10 ft) unter die errechnete Stopptiefe, erscheint eine Tiefenstopp-Anzeige mit Stopptiefe bei ½ der Maximaltiefe und einem Countdown, der von 2:00 (min:sek) auf 0:00 herunter zählt. Wenn Sie während des Countdowns die errechnete Stopptiefe für 10 Sekunden um 3m (10 ft) über- oder unterschreiten, erscheint anstelle der Deep Stop-Hauptanzeige die No Decompression Hauptanzeige und die Tiefenstopp-Funktion wird für den Rest des Tauchgangs deaktiviert. Wird der Tiefenstopp ignoriert fällt keine Strafzeit an.
- > Sollten Sie in die Dekompression kommen, Sie tiefer als 57 m (190 ft) tauchen oder eine hohe O2 SAT (Sauerstoffsättigung) von $\geq 80\%$ erreichen, wird die Tiefenstopp-Funktion für den Rest des Tauchgangs deaktiviert.
- > Die Tiefenstopp-Funktion wird bei Alarm wegen hohem PO2 ($\geq$ Set Point Einstellung) deaktiviert.

SICHERHEITSSTOPP

Beim Aufstieg auf 1,5 m (5 ft) unter der Tiefe des Sicherheitsstopps (SS) für 1 Sekunde, während eines dekomppressionsfreien Tauchgangs, dessen Maximaltiefe für 1 Sekunde tiefer als 9 m (30 ft) war, ertönt ein Piepsen und die Tiefe des SS erscheint, entsprechend den Einstellungen, auf der 'Dive Main' Anzeige. Dazu erscheint ein Countdown, der die eingestellte SS-Dauer auf 0:00 herunter zählt.

- > Wurde der Sicherheitsstopp ausgeschaltet (SS = OFF), erscheint diese Anzeige nicht.
- > Sollten Sie während des Countdowns für 10 Sekunden 3m (10ft) tiefer als die Stopptiefe tauchen, oder der Countdown bei 0 ankommen, ersetzt die No Decompression-Anzeige die Sicherheitsstopp-Anzeige. Diese erscheint wieder, wenn Sie für 1 Sekunde auf 1,5 m (5 ft) unter der eingestellten SS-Tiefe tauchen.
- > Sollten Sie während eines Tauchgangs in die Dekompressionsphase kommen, führen Sie die Deko ordnungsgemäß durch. Tauchen Sie dann auf 9 m (30 ft) oder weiter ab, erscheint die Sicherheitsstopp-Anzeige wieder, wenn Sie für 1 Sekunde auf 1,5 m (5 ft) unter der eingestellten SS-Tiefe tauchen.
- > Tauchen Sie für 10 Sekunden auf 0,9 m (3 ft) oder weiter auf, wird der Sicherheitsstopp ausgeschaltet.
- > Wenn Sie vor Ablauf der Dauer des Sicherheitsstopps auftauchen oder ihn komplett ignorieren, wird keine Strafzeit berechnet.

SCHWACHE BATTERIE AN DER OBERFLÄCHE

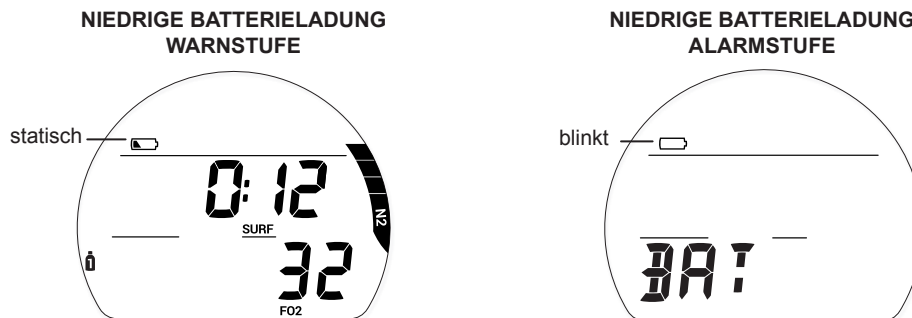
Warnstufe

- Die Funktionen des i300C werden weiterhin ausgeführt, die Hintergrundbeleuchtung und Bluetooth (wenn eingeschaltet) sind deaktiviert.
- Das Batteriesymbol wird statisch angezeigt.

Alarmstufe

- Alle Funktionen werden beendet.
- Das Batteriesymbol blinkt für 5 Sekunden, dann schaltet sich das Gerät ab.

⚠ WARNUNG: Erneuern Sie die Batterie vor dem Tauchen, wenn Ihr i300C die Warn- oder Alarmstufe für die Batterie anzeigt.



SCHWACHE BATTERIE WÄHREND DES TAUCHENS

Warnstufe

- Die Funktionen des i300C werden weiter ausgeführt, die Displaybeleuchtung ist deaktiviert.
- Das Batteriesymbol wird bei Erreichen des Oberflächenmodus statisch angezeigt.

Alarmstufe

- Die Funktionen des i300C werden weiter ausgeführt, die Displaybeleuchtung ist deaktiviert.
- Das Batteriesymbol blinkt. 5 Sekunden nach Aktivierung des Oberflächenmodus schaltet sich der i300C ab.

AKUSTISCHER ALARM

Während des Betriebs im DIVE oder GAUGE Modus gibt das Gerät beim Auslösen des akustischen Alarms über 10 Sekunden einen Ton pro Sekunde ab, es sei denn, akustische Alarmtöne wurden deaktiviert. Während des Alarms kann dieser bestätigt und stumm geschaltet werden, indem Sie den SEL Knopf drücken. Eine LED Warnleuchte am unteren Ende des Gehäuses blinkt synchron zum akustischen Alarm. Wird der Alarm abgeschaltet, geht auch die Warnleuchte aus. Die Alarmtöne und die Warnleuchte gehen nicht an, wenn der akustische Alarm deaktiviert wird (im AL Menü auf OFF).

Der Freitauchmodus FREE verfügt über einen eigenen Alarm: 3 kurze Töne, 1 oder 3 Mal in Folge, die nicht stumm geschaltet oder deaktiviert werden können.

Situationen, für die der DIVE/GAUGE 10-Sekunden-Alarm auslöst sind u.a.:

**** Nur im Dive Modus aktiv.**

- Tauchtiefe ist tiefer als die für den Tiefenalarm eingestellte Tiefe.
- Verbleibende Tauchzeit (DTR) entspricht der eingestellten DTR**.
- Verstrichene Tauchzeit entspricht der eingestellten verstrichenen Tauchzeit.
- PO₂ entspricht dem eingestellten PO₂ **.
- Hoher O₂ von 240 OTU Oxygen Tolerance Units (80%) und 300 OTU (100%)**.
- N2 Balken entspricht dem eingestellten Wert**.
- Aufstiegsgeschwindigkeit größer als 9 m/min (30 ft/min) für mindestens 8 Sekunden.
- Beginn des Dekompressionsmodus (Deco)**.
- Bedingter Verstoß (weniger als 5 Minuten über einer notwendigen Deko-Stopp-Tiefe)**.
- Permanenter Verstoß (mehr als 5 Minuten über einer notwendigen Deko-Stopp-Tiefe)**.
- Permanenter Verstoß (ein Deko-Stopp unterhalb von 18 m / 60 ft ist notwendig)**.
- Permanenter Verstoß (maximale Betriebstiefe von 100 m / 330 ft im Dive oder Free Modus oder 120 m / 399 ft im Gauge Modus überschritten).

Ein einzelner kurzer Ton (kann nicht deaktiviert werden) ertönt:

- Nach 10 Minuten an der Oberfläche nach einem Tauchgang mit Verstoß.

Drei kurze Töne (können nicht deaktiviert werden) ertönen:

- FREE Alarm für abgelaufene Tauchzeit (3 Töne alle 30 Sekunden, wenn aktiviert).
- FREE Alarm für Tauchtiefe 1, 2, 3 (schrittweise tiefer) - jeweils 3 Mal 3 Töne.
- FREE Alarm für N2 Balken (Warnzone, 4 Segmente) - 3 Mal 3 Töne.
- Beginnende Deko während FREE Dive (Verstoß) - 3 Mal 3 Töne.
- Countdown im FREE Dive Modus erreicht 0:00 - 3 Mal 3 Töne.

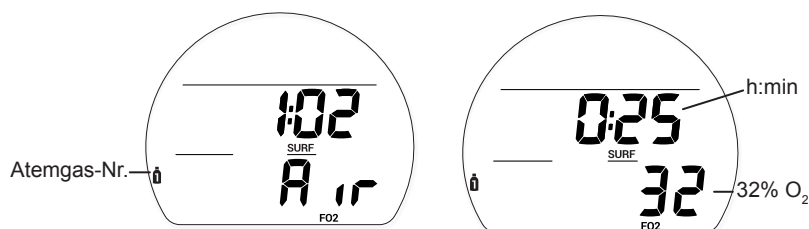
Während der folgenden Situationen im DIVE Modus folgt dem 10 Sekunden anhaltenden Ton ein 5-sekündiges Piepsen, das sich nicht durch Bestätigung stumm schalten lässt:

- Tauchen oberhalb eines Deko-Stopps länger als 5 Minuten.
- Dekompression erfordert einen Stopp auf 60 ft (18 m) oder tiefer.
- An der Oberfläche während eines bedingten Verstoßes.

DIVE SURFACE OBERFLÄCHEN- MODUS

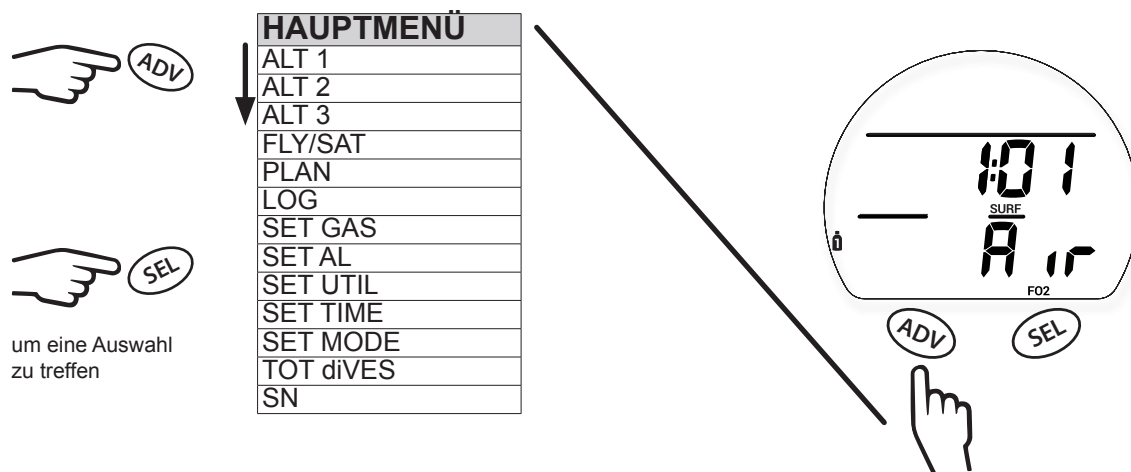
VOR EINEM TAUCHGANG AN DER OBERFLÄCHE

Die DIVE MAIN Anzeige zeigt die Oberflächenzeit (SURF für Surface) und FO₂ des Atemgases. Die angezeigte Oberflächenzeit SURF ist die Zeit seit Einschalten des Geräts oder die Oberflächenpause nach einem Tauchgang.



DIVE SURF HAUPTMENÜ (MAIN MENU)

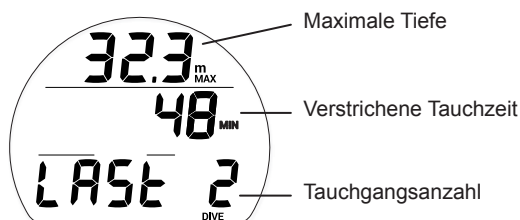
Um im i300C Einstellungen zu verändern oder zwischen Modi zu wechseln, müssen Sie das Hauptmenü im Oberflächenmodus öffnen. Rufen Sie es auf, indem Sie den ADV Knopf drücken. Wenn Sie sich durch alle Menüpunkte geblättert haben und am Ende angekommen sind, zeigt der i300C wieder die Eingangsanzeige des Oberflächenmodus an. Durch längeren Druck auf den ADV Knopf können Sie schneller durch die Auswahl navigieren. Einige Anzeigen liefern Ihnen nur Daten. Andere Anzeigen führen weiter zu Untermenüs und Einstellungen. Drücken Sie den SEL Knopf, um Optionen des Hauptmenüs auszuwählen. Alle Anzeigen und Optionen des Hauptmenüs MAIN MENU werden in der angezeigten Reihenfolge erklärt.



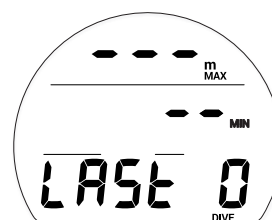
ALT 1 (LAST / LETZTER TAUCHGANG)

Die Anzeige ALT 1 enthält wesentliche Daten des letzten Tauchgangs. Wenn während der aktuellen Aktivierungsperiode noch kein Tauchgang gemacht wurde, zeigt das Display die Anzahl der Tauchgänge mit 0 an und Striche für die maximale Tiefe und verstrichene Tauchzeit.

2 VORHERIGE TAUCHGÄNGE

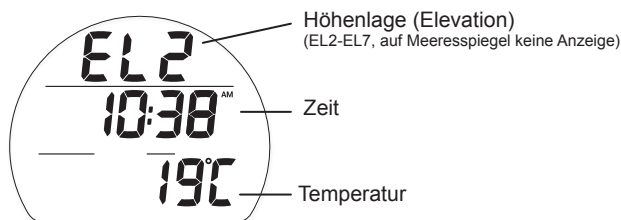


KEINE VORHERIGEN TAUCHGÄNGE



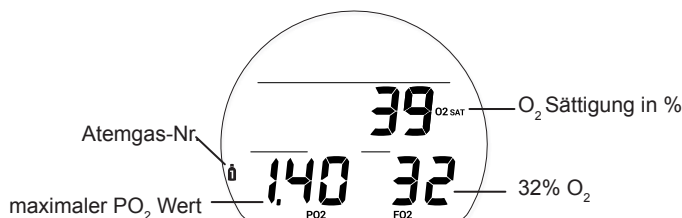
ALT 2

Die Anzeige ALT 2 enthält die aktuelle Höhenlage, Tageszeit und Temperatur.



ALT 3

Die Anzeige ALT 3 wird nur nach Nitrox-Tauchgängen angezeigt. Sie enthält die aktuelle Sauerstoffsättigung, den für PO₂ eingestellten Alarm und das aktuelle Gasgemisch.



FLY/SAT (ENTSÄTTIGUNG)

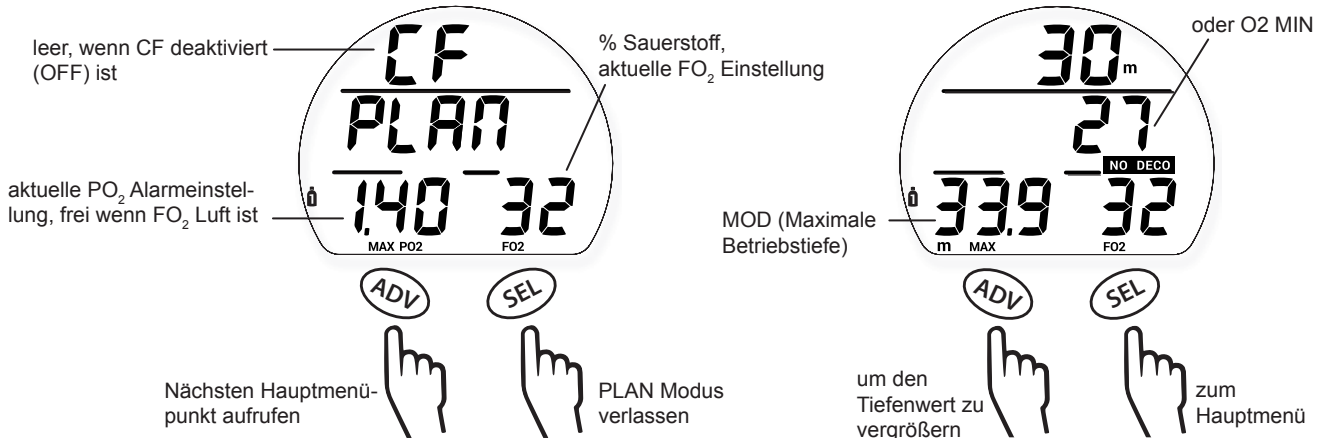
Die FLY/SAT Anzeige enthält die Flugverbotszeit und den SAT (Entsättigungs)-Countdown. Der Countdown der Flugverbotszeit läuft von 23:50 bis 0:00 (h:min) und beginnt 10 Minuten nach dem Auftauchen. Der Countdown für die Entsättigung SAT zeigt die errechnete Zeit der Gewebeentsättigung auf Meeresspiegel, unter Beachtung des CF (Konservativfaktors), wenn dieser aktiviert wurde. Er beginnt 10 Minuten nach dem Auftauchen von Tauchgängen im DIVE oder FREE Modus und läuft von max. 23 bis 10 (nur h) und dann von 9:59 bis 0:00 (h:min). Erreicht der SAT Countdown 0:00 (h:min), was generell passiert, bevor der FLY Countdown 0:00 (h:min) erreicht, wird die SAT Zeit weiterhin mit 0:00 angezeigt, bis der FLY Countdown abgelaufen ist und der i300C sich 24 Stunden nach dem letzten Tauchgang abschaltet.



PLAN

Im Anfangsdisplay des PLAN Modus den SEL Knopf zu drücken öffnet den Modus zur Tauchgangsplanung. Dieser Modus berechnet Tauchtiefe und Zeitbegrenzungen. Die Rechenfaktoren beinhalten bestehende Stickstoff- und Sauerstoffsättigung, Oberflächenpausen sowie die Einstellungen zu Gasgemisch und PO₂ Alarm. Die Grenzwerte für NO DECO oder O₂ MIN werden angezeigt, je nachdem ob Stickstoffwerte oder Sauerstoffwerte den Grenzfaktor ausmachen. Das Zeitlimit wird mit 1-99 Minuten angezeigt, Zeiten über 99 werden als 99 angezeigt.

HINWEIS: Tiefen, die unter der MOD (maximalen Betriebstiefe) liegen, für Nitrox, oder die weniger als 1 Minute Tauchzeit zulassen, werden nicht angezeigt.



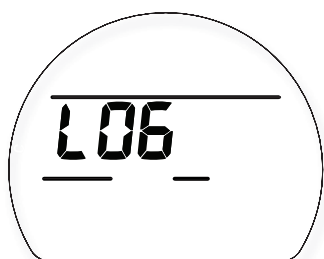
LOG

Im Anfangsdisplay des LOG Modus den SEL Knopf zu drücken öffnet den Logbuch-Modus. Das Logbuch speichert Informationen zu den letzten 24 Tauchgängen im DIVE und/oder GAUGE Modus.

- > Wurden keine Tauchgänge aufgezeichnet, wird die Nachricht NONE YET 0 DIVE angezeigt.
- > Werden mehr als 24 Tauchgänge gemacht, dann wird der letzte Tauchgang gespeichert und der älteste gelöscht.
- > Tauchgänge werden fortlaufend von 1 bis 24 nummeriert, sobald ein Tauchgang im DIVE oder GAUGE Modus beginnt. Wenn sich das Gerät 24 Stunden nach einem Tauchgang abschaltet und später wieder aktiviert wird, bekommt der erste Tauchgang während der neuen aktiven Phase die Nummer 1.
- > Sollte die Tauchzeit (DIVE-T) 999 Minuten überschreiten, werden die Informationen aus Minute 999 beim Erreichen der Oberfläche im Log gespeichert.

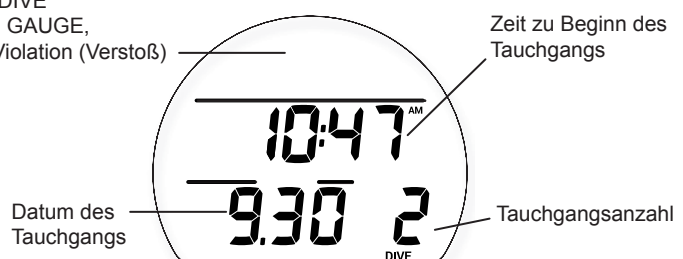
HINWEIS: Wenn die Speicherkapazität ausgeschöpft ist, werden die ältesten vorhandenen Daten automatisch mit den neuen Daten überschrieben. Die Daten für das Log und den Diverlog + Download werden voneinander getrennt in unterschiedlichen Partitionen des Speichers des i300C festgehalten. Das Log speichert nur eine kurze Zusammenfassung jedes Tauchgangs. Die Diverlog + Download Funktion speichert wesentlich größere Datenmengen für jeden Tauchgang. Aus diesem Grund ist es normal, dass Sie im Log des i300C gespeicherte Tauchgänge sehen können, die aus der Diverlog + Download Partition bereits gelöscht wurden. Wenn Sie vergessen, Ihre ältesten Tauchgangsdaten zu übertragen oder vom i300C herunterzuladen, sind diese mit dem Überschreiben des Speichers verloren. Die Anleitung zum Herunterladen Ihrer Tauchdaten finden Sie im Kapitel Diverlog + Download.

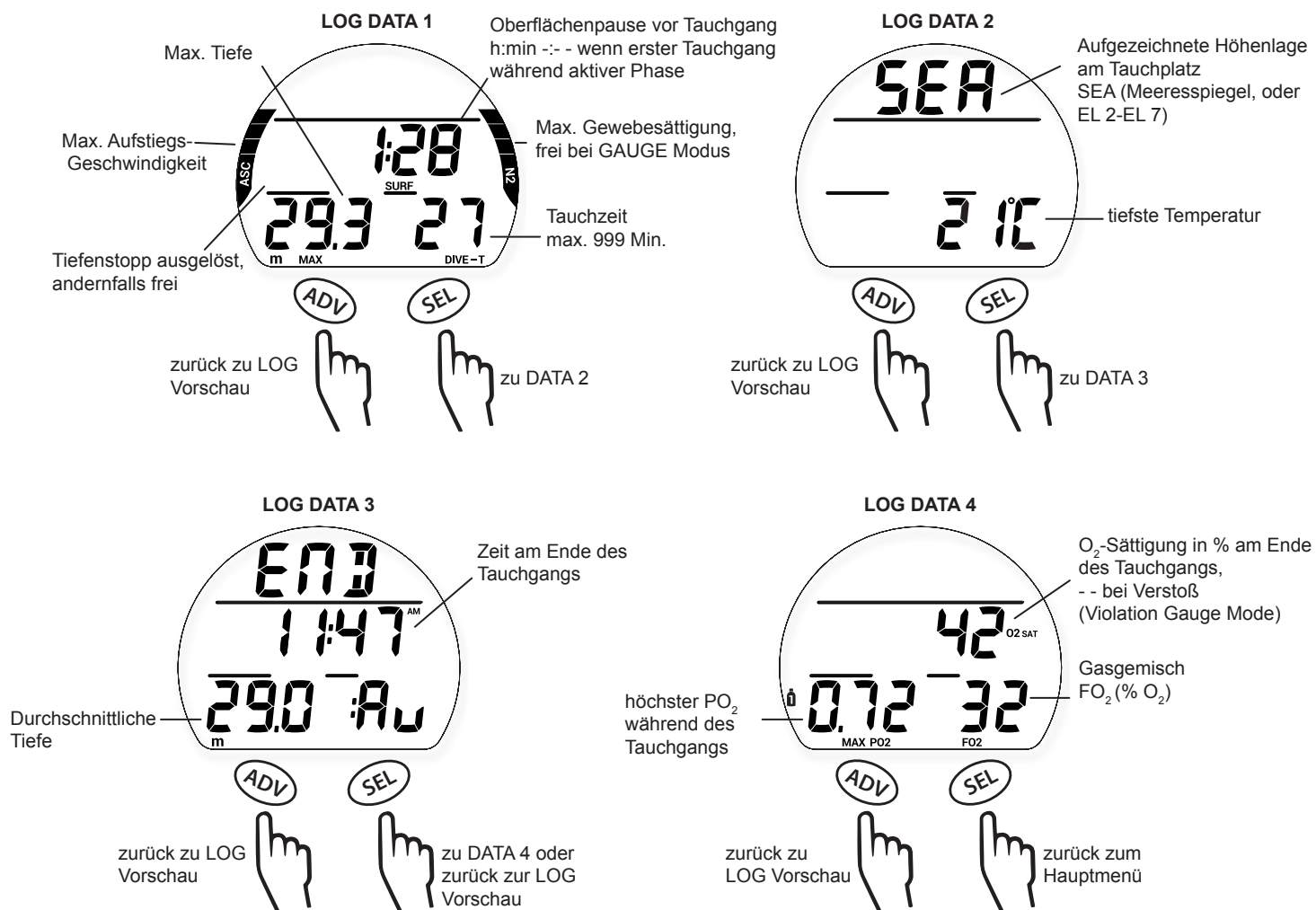
LOG ANFANGSBILDSCHIRM



Frei, wenn DIVE
GAU, wenn GAUGE,
VIO wenn Violation (Verstoß)

LOG VORSCHAU





HINWEIS: Log Data 4 wird nur bei Nitrox-Tauchgängen angezeigt; bei Tauchgängen mit Atemluft wird die Anzeige übersprungen.

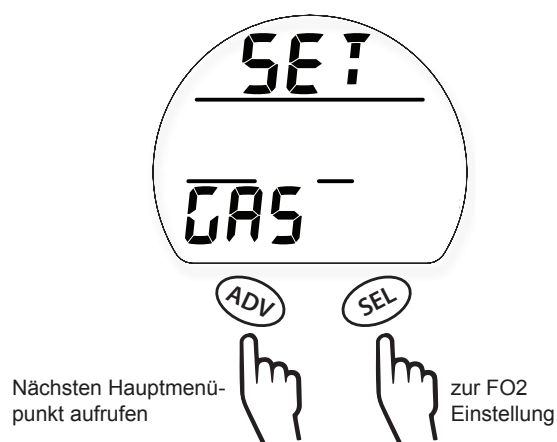
SET GAS (GASGEMISCH EINSTELLEN)

Wird der SEL Knopf gedrückt, während der SET GAS Anfangsbildschirm angezeigt wird, ruft dies die Anzeige für Set Air/EAN (Nitrox) auf. Hier können Sie wählen, ob Sie Luft oder Nitroxgemische als Atemgas nutzen. Wählen Sie Luft (Air), dann wird im Display wieder der SET GAS Anfangsbildschirm angezeigt. Wählen Sie Nitrox (EAN), dann ermöglicht der i300C Ihnen, für das Gasgemisch FO_2 ($\%O_2$) von 21%-100% einzustellen, den PO_2 -Alarm einzustellen und zu wählen, ob Sie mit einem, zwei oder drei Gasgemischen tauchen. Zusätzlich bietet der i300C die individuelle Einstellung des PO_2 -Alarms für jedes Gasgemisch. In den Displays für SET GAS PO_2 Alarm 1 und 2 werden die gegenwärtig eingestellten Werte der PO_2 Alarms und die entsprechende maximale Tiefe (MOD) angezeigt.

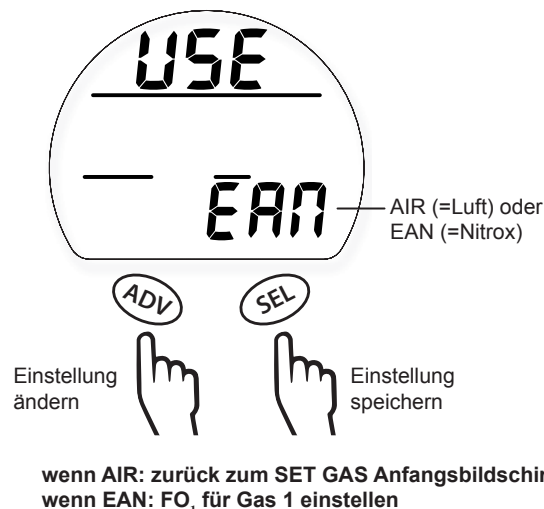
HINWEIS: Wird für FO_2 die Einstellung AIR gewählt, dann werden keine sauerstoffrelevanten Daten (wie PO_2 , $\%O_2$ und O_2 -Sättigung) angezeigt. Weder während des Tauchgangs, noch an der Oberfläche oder im Plan Modus. Diese Informationen werden jedoch aufgezeichnet, damit sie in die Berechnungen für nachfolgende Nitrox-Tauchgänge einfließen können.

HINWEIS: Gas 1 kann nicht deaktiviert (OFF) werden.

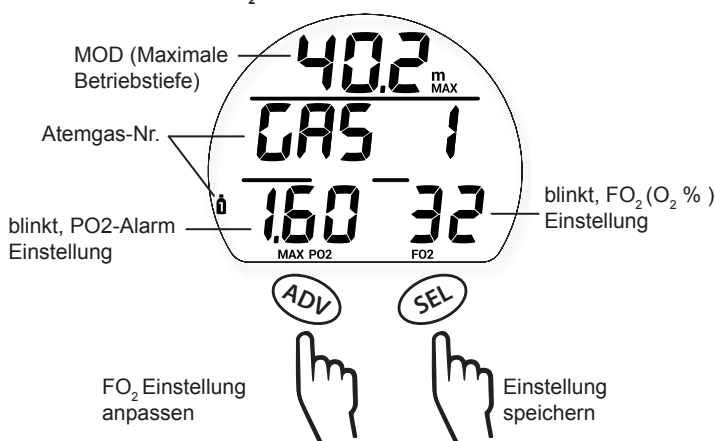
SET GAS ANFANGSDISPLAY



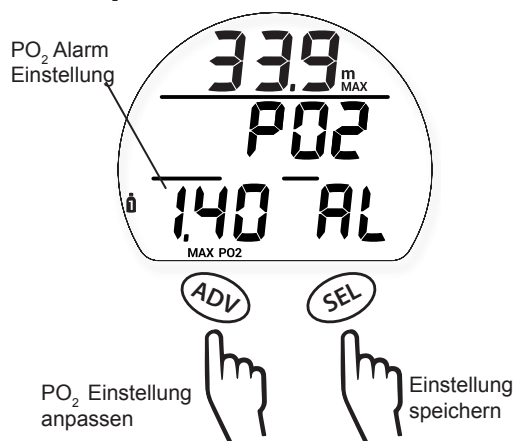
SET AIR/EAN
(LUFT ODER NITROX EINSTELLEN)



FO_2 FÜR GAS 1 EINSTELLEN

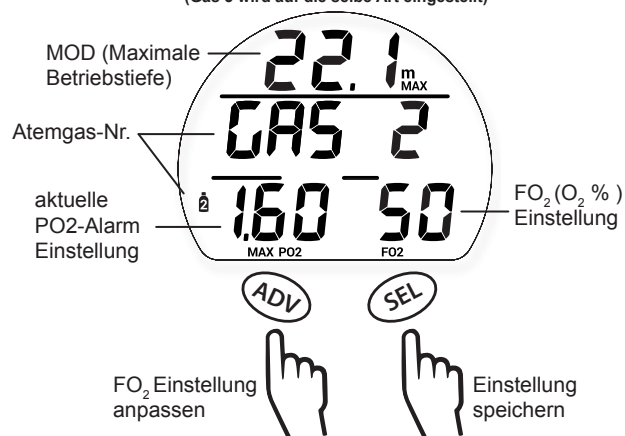


PO_2 -ALARM FÜR GAS 1 EINSTELLEN



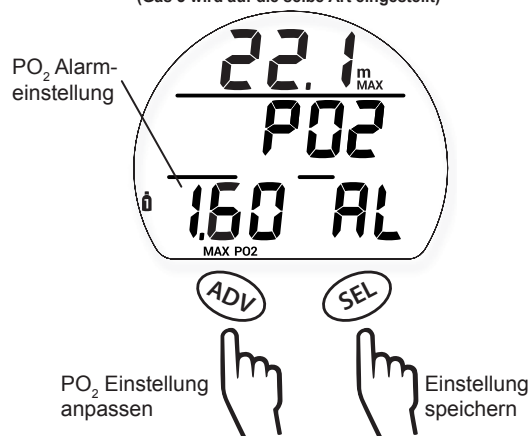
FO₂ FÜR GAS 2 EINSTELLEN

(Gas 3 wird auf die selbe Art eingestellt)



PO₂-ALARM FÜR GAS 2 EINSTELLEN

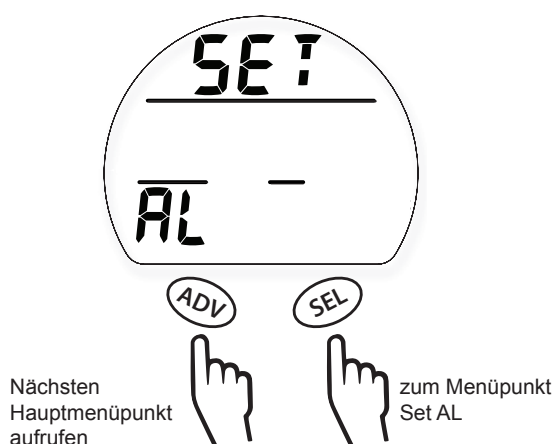
(Gas 3 wird auf die selbe Art eingestellt)



SET AL (ALARMEINSTELLUNGEN)

Im Anfangsdisplay SET AL den SEL Knopf zu drücken öffnet das SET AL Menü. Hier können Sie die folgenden fünf Alarめinstellungen vornehmen.

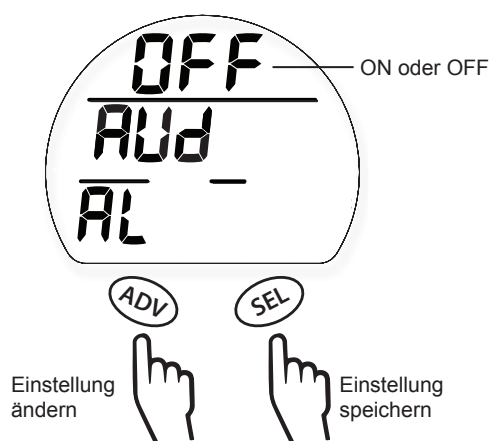
SET AL ANFANGSDISPLAY



1. AUd AL (Akustische Alarme)

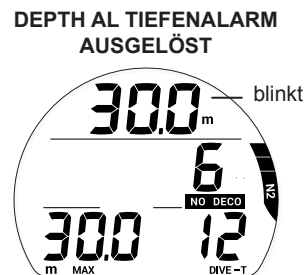
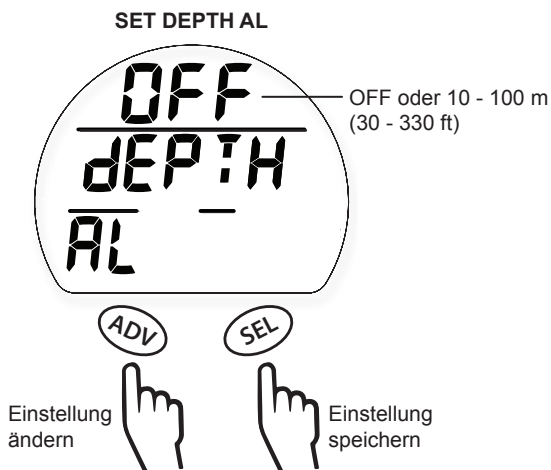
Über die Funktion AUd AL (Audible Alarms) schalten Sie akustische Alarme an oder aus (ON oder OFF).

SET AUD AL



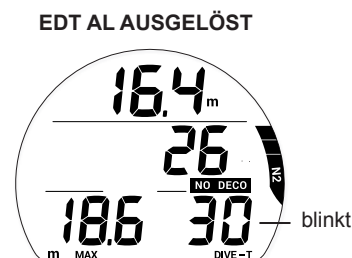
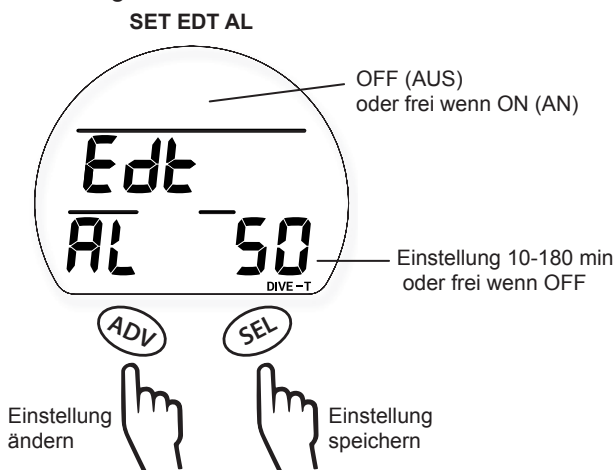
2. dDEPTH AL (Tiefenalarm)

Über die Funktion dDEPTH AL (Depth Alarm) können Sie einen Alarm für die Tauchtiefe einstellen.



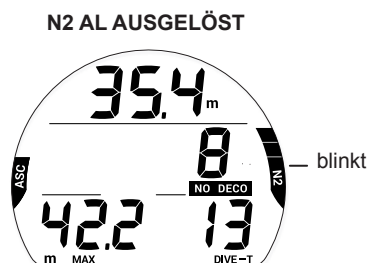
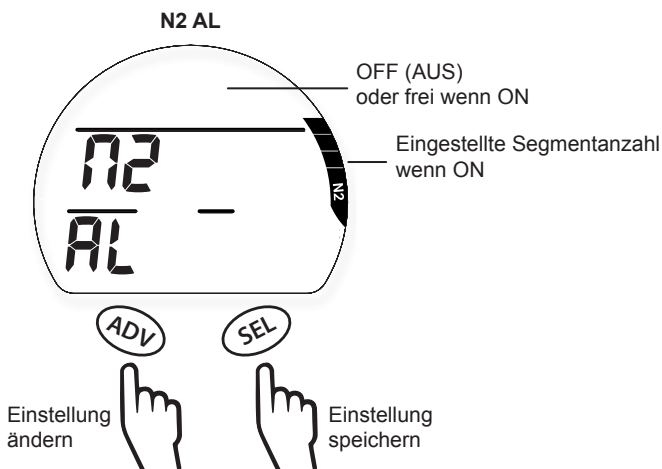
3. Edt AL (Verstrichene Tauchzeit Alarm)

Über die Funktion Edt AL (Elapsed Dive Time Alarm) können Sie einstellen, dass der Alarm nach einer gewissen Tauchzeit auslöst.



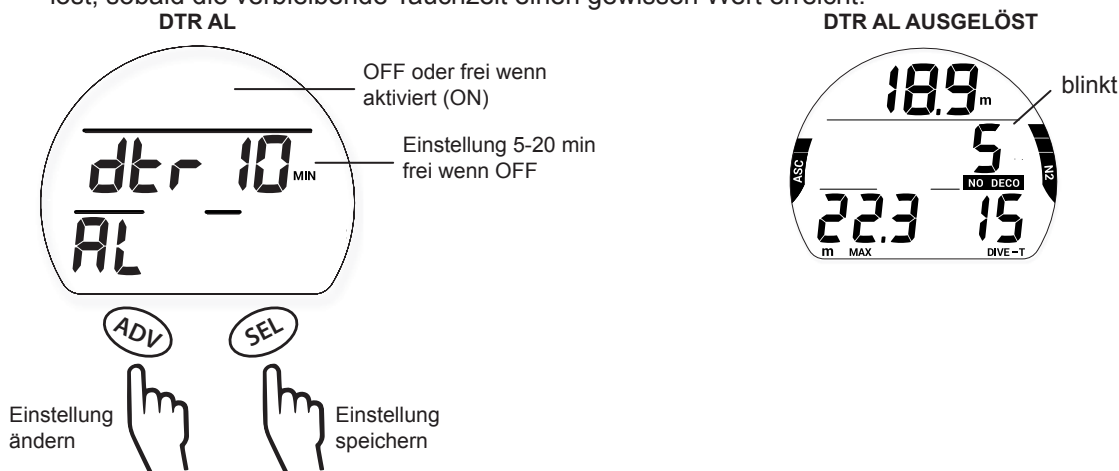
4. N2 AL (N₂/Stickstoff Alarm)

Hier können Sie einstellen, dass der Alarm bei einer bestimmten Anzahl von N₂-Balkensegmenten auslöst.



5. dtr AL (Resttauchzeit Alarm)

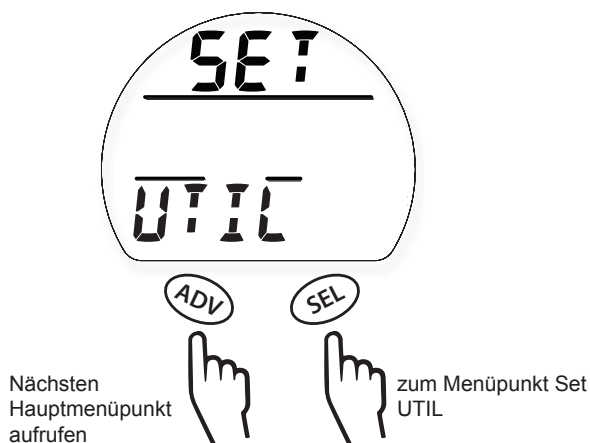
Über die Funktion dtr AL (Dive Time Remaining Alarm) können Sie einstellen, dass der Alarm auslöst, sobald die verbleibende Tauchzeit einen gewissen Wert erreicht.



SET UTIL (GENERELLE EINSTELLUNGEN)

Im Anfangsdisplay SET UTIL (Utilities) den SEL Knopf zu drücken öffnet das SET UTIL Menü. Hier können Sie die folgenden neun Einstellungen vornehmen.

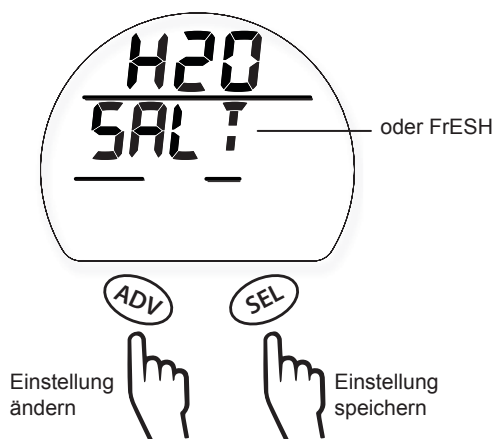
SET UTIL ANFANGSANSICHT



1. H2O TYPE (Wasserart)

Über die Funktion H2O TYPE können Sie den Computer für das Tauchen in Salzwasser (SALT) oder Süßwasser (FrESH) einstellen, um akkurate Tiefenberechnungen zu erhalten.

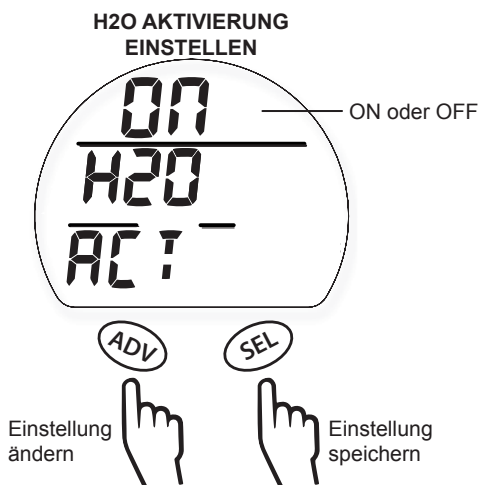
SET H2O TYPE



2. H2O ACT (Aktivierung bei Wasserkontakt)

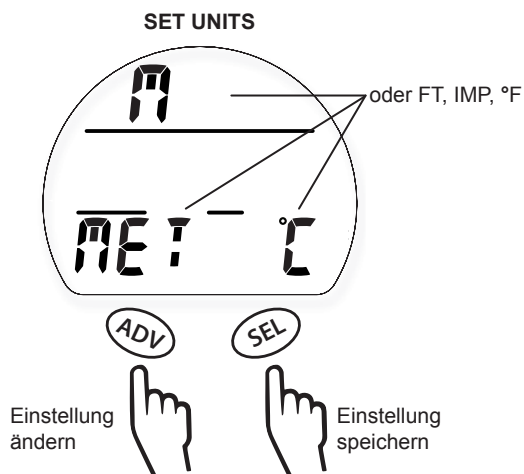
Über die Funktion H2O ACT können Sie die Nassaktivierung ausschalten (OFF).

⚠ WARNUNG: Ist die Nassaktivierung H2O ACT ausgeschaltet (OFF), **MÜSSEN** Sie vor jedem Tauchgang daran denken, den i300C manuell zu aktivieren.



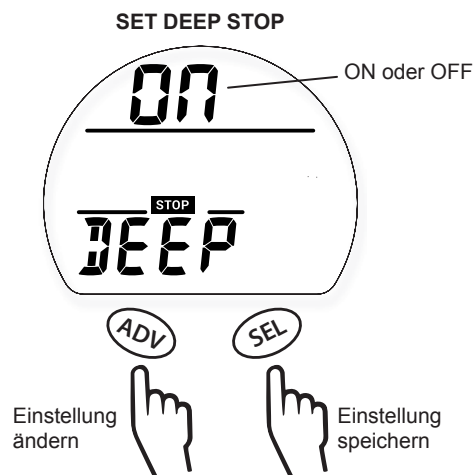
3. Maßeinheiten (IMP oder MET)

Über die Funktion UNITS können sie angloamerikanische (IMP) oder metrische (MET) Maßeinheiten wählen.



4. dEEP STOPP (Tiefenstopp)

Die Tiefenstopp-Funktion kann an- oder ausgeschaltet werden (ON oder OFF).



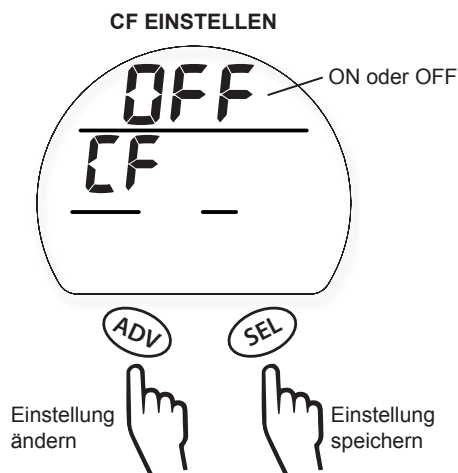
5. SS (Sicherheitsstopp)

Die Sicherheitsstopp-Funktion kann an- oder ausgeschaltet werden (ON oder OFF). Ist sie angeschaltet (ON), können Sie zwischen 3 oder 5 Minuten Dauer bei Tiefen von 3, 4, 5 oder 6 Meter (10, 15 oder 20 ft) wählen.



6. CF (Konservativfaktor)

Der Konservativfaktor (CF) kann an- oder ausgeschaltet werden (ON oder OFF).

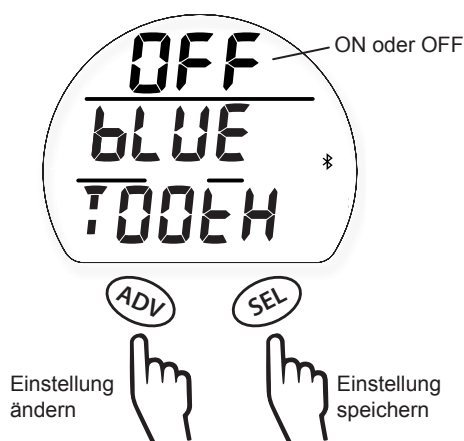


7. bLUETOOTH (Bluetooth Verbindung)

Über diese Anzeige können Sie das Bluetooth® an- und ausschalten. Wird die Bluetooth®-Verbindung eingeschaltet (ON), erscheinen fortlaufende Striche oben in der Anzeige, als Zeichen dafür, dass die Verbindung hergestellt wird. Ist das Bluetooth® an, dann sucht es kontinuierlich nach kompatiblen Geräten, wenn der i300C sich an der Oberfläche befindet und das Display aktiviert ist. Die erste Verbindung mit Ihrem i300C muss über Ihr Mobilgerät unter Verwendung der DiverLog+ Software hergestellt werden.

- HINWEIS:** Ist Bluetooth® eingeschaltet (ON), dann wird an der Oberfläche bei aktiviertem Display das Bluetooth®-Symbol angezeigt. Das Bluetooth® wird vorübergehend deaktiviert, wenn der i300C in den Schlafmodus versetzt wird (Display ist nicht aktiv) oder wenn ein Tauchgang begonnen wird. Der i300C fängt wieder an, nach kompatiblen Geräten zu suchen, wenn er nach einem Tauchgang wieder in den Oberflächenmodus kommt oder wenn er an der Oberfläche durch drücken eines Knopfes aus dem Schlafmodus geweckt wird. Sie können sehen, wie das Bluetooth®-Symbol blinkt, wenn die Bluetooth®-Funktion wieder aufgegriffen wird.

BLUETOOTH EINSTELLEN

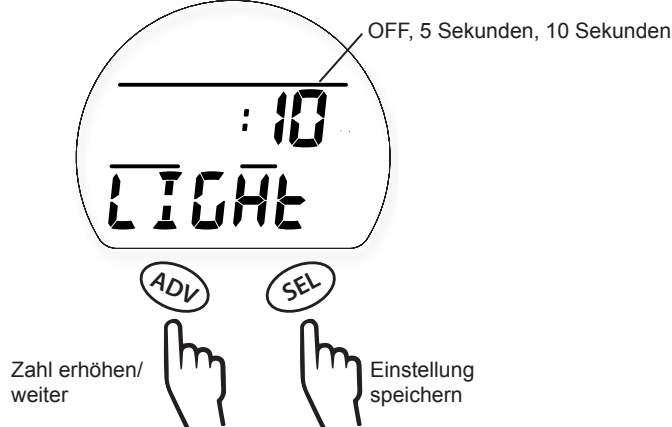


8. LIGHT (Displaybeleuchtung)

Über diese Einstellung bestimmen Sie, wie lange die Displaybeleuchtung nach dem Knopfdruck an ist. Wählen Sie zwischen Aus (OFF), 5 Sekunden oder 10 Sekunden.

- HINWEIS:** Die Displaybeleuchtung nutzt einen Umgebungslichtsensor. Ist genügend Umgebungslicht vorhanden, lässt sich die Displaybeleuchtung nicht einschalten - egal, welche Einstellungen vorgenommen wurden.

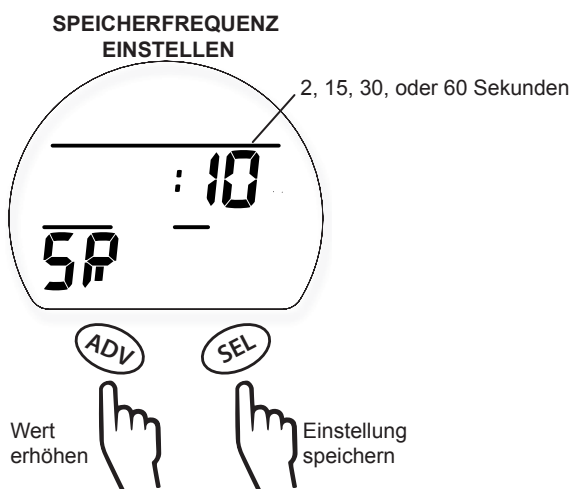
DISPLAYBELEUCHTUNG EINSTELLEN



9. SR (Speicherfrequenz)

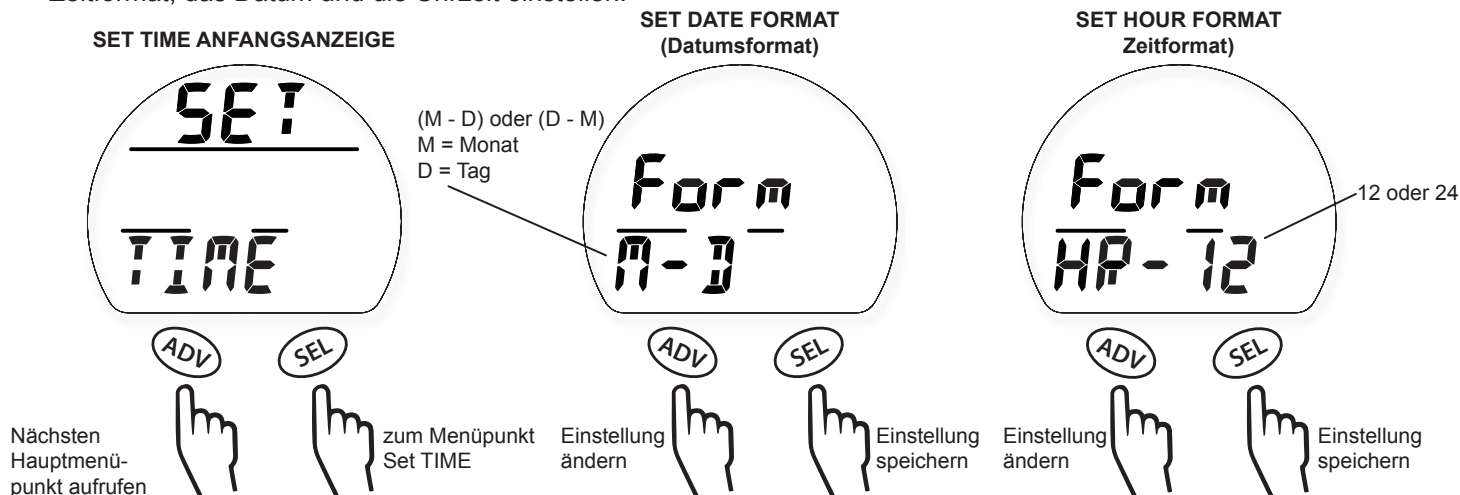
Mit der Speicherfrequenz (SR, Sample Rate) legen Sie fest, wie häufig der i300C während eines Tauchgangs Daten für den Diverlog + Download speichert. Sie können Intervalle von 2, 15, 30 oder 60 Sekunden einstellen. Kürzere Intervalle führen zu einer genaueren Aufzeichnung Ihres Tauchgangs.

HINWEIS: Wenn die Speicherkapazität ausgeschöpft ist, werden die ältesten vorhandenen Daten automatisch mit den neuen Daten überschrieben. Die Daten für das Log und den Diverlog + Download werden voneinander getrennt in unterschiedlichen Partitionen des Speichers des i300C festgehalten. Das Log speichert nur eine kurze Zusammenfassung jedes Tauchgangs. Die Diverlog + Download Funktion speichert wesentlich größere Datenmengen für jeden Tauchgang. Abhängig von den Einstellungen und der Dauer Ihrer Tauchgänge kann es passieren, dass Sie im Log des i300C gespeicherte Tauchgänge sehen können, die aus der Diverlog + Download Partition bereits gelöscht wurden. Eine längerer Intervall der Speicherfrequenz führt zu weniger benötigtem Speicherplatz pro Tauchgang. Denken Sie daher daran, Ihre Tauchgangsdaten häufiger herunterzuladen, wenn Sie eine kurze Intervallzeit wählen.



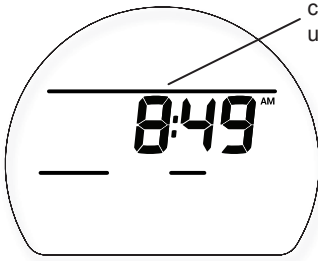
SET TIME (ZEIT UND DATUM)

Im Anfangsdisplay SET TIME den SEL Knopf zu drücken öffnet das SET TIME Untermenü. Hier können Sie das Zeitformat, das Datum und die Uhrzeit einstellen.



SET TIME (Uhrzeit)

Stunden wählen und speichern. Dann Minuten wählen und speichern.



ADV

SEL

Wert erhöhen/
weiter

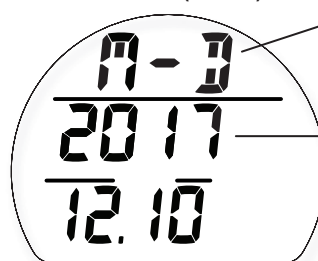


Einstellung
speichern

SET DATE (Datum)

oder D-M, je nach Formateinstellung

Jahreszahl wählen und speichern. Dann Monat und Tag wählen und speichern.



ADV

SEL

Wert erhöhen/
weiter



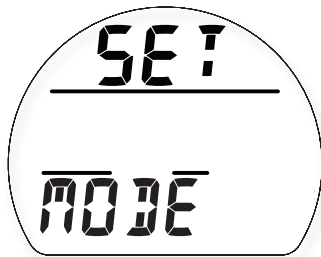
Einstellung
speichern

SET MODE (MODUSEINSTELLUNG)

Im SET MODE Menü können Sie zwischen den Betriebsmodi DIVE (normaler Freizeittauchgang), GAUGE (Instrumente) und FREE (Freitauchen) wählen.

HINWEIS: Nach dem Auftauchen von einem GAUGE oder VIOLATION Tauchgang bietet der i300C für 24 Stunden nur die Möglichkeit GAUGE. Ansonsten können Sie die Modi von jedem Oberflächenmodus aus nach Belieben wechseln.

SET MODE Anfangsanzeige



ADV

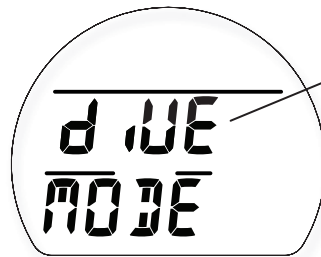
SEL

Nächsten
Hauptmenüpunkt
aufrufen



zu den Modus-
Einstellungen

MODUS EINSTELLEN



Auswahl treffen:
dIVE, GAUGE oder FrEE

ADV

SEL

Wert
erhöhen



Einstellung
speichern

HISTORY

History ist die Zusammenfassung grundlegender Daten, die auf allen DIVE und GAUGE Tauchgängen erfasst werden.

HINWEIS: Im FREE Modus durchgeführte Tauchgänge werden weder in History noch im Log angezeigt. Daten aus Freitauchgängen im FREE Modus können nur nach Übertragung in die Diverlog + Download-Software eingesehen werden.

TAUCHGÄNGE GESAMT (TOT DIVES)



0 - 9999

ADV

SEL

Nächsten
Hauptmenü-
punkt aufrufen



Gesamtstunden
(total hours)
aufrufen

TAUCHSTUNDEN GESAMT (TOT HOURS)



ADV

SEL

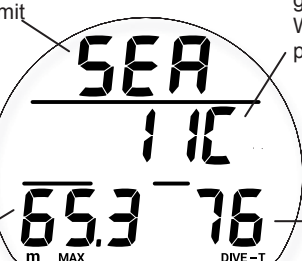
zum EXTREMES
Display



Höchste
Höhenlage mit
Tauchgang

tiefster auf-
gezeichneter
Tauchgang

EXTREME



niedrigste auf-
gezeichnete
Wassertem-
peratur

längster auf-
gezeichneter
Tauchgang

ADV

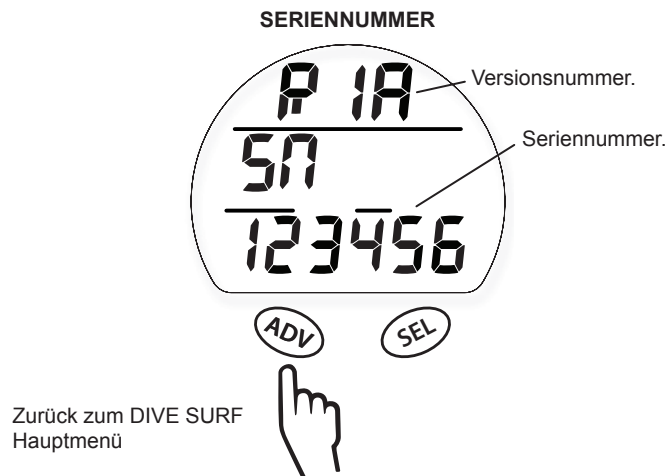
SEL

zurück zum
Hauptmenü



SN (SERIENNUMMER)

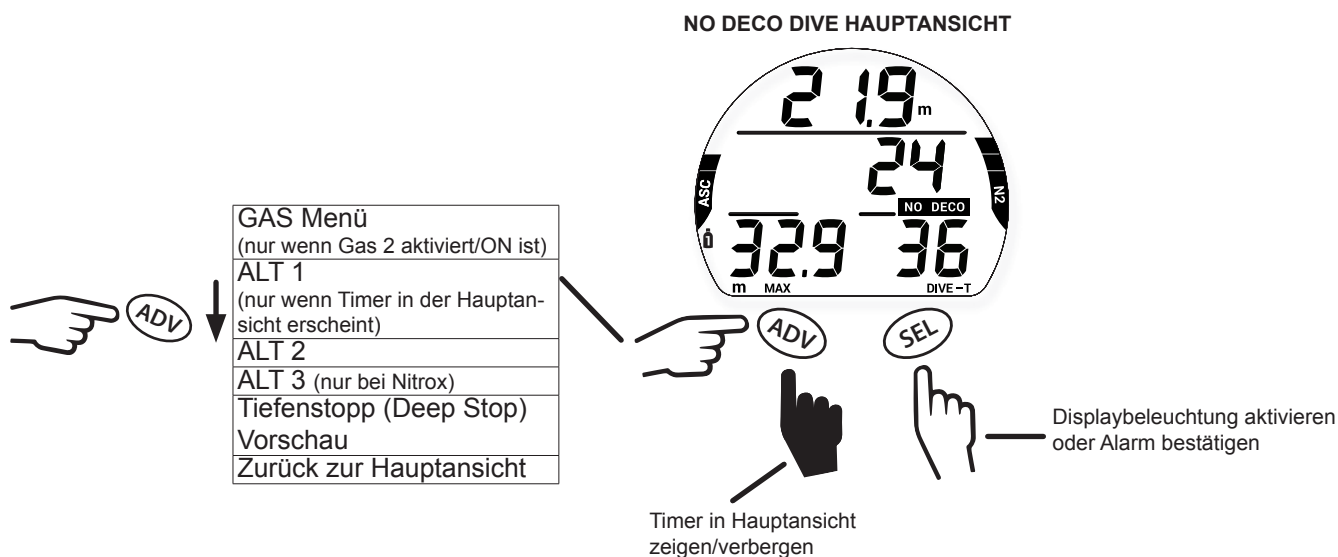
Die Informationen aus der Seriennummer-Anzeige sollten Sie notieren und mit Ihrem Kaufbeleg aufbewahren. Sie brauchen diese, falls Ihr i300C werksseitige Wartung benötigt.



WÄHREND DES TAUCHGANGS

DEN TAUCHGANG BEGINNEN

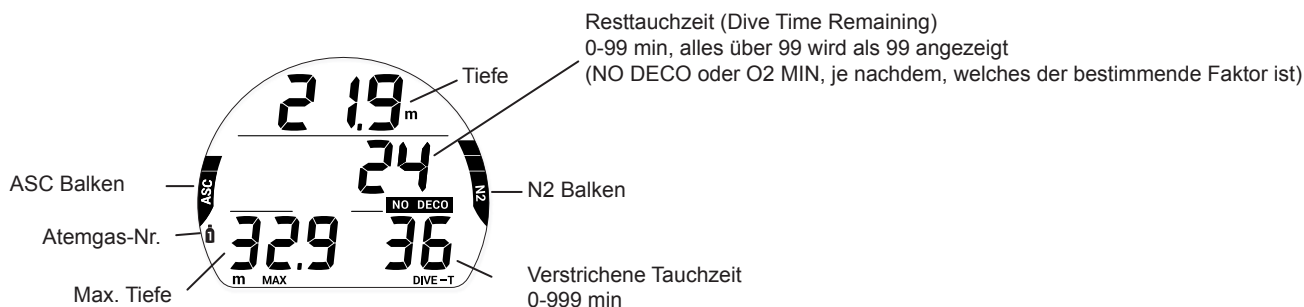
Ist der i300C aktiviert, fängt die Berechnung des Tauchgangs beim Abstieg auf 1,5 m (5 ft) für mindestens 5 Sekunden an. Die Abbildung unten hilft Ihnen bei der Navigation durch die Menüs im Dive Modus.



NO DECO DIVE HAUPTANSICHT / ALT 1

Dies ist die Hauptansicht oder ALT 1 Ansicht, wenn der Timer in der Hauptansicht gezeigt wird. Hier sehen Sie alle wichtigen Tauchdaten. Löst während des Tauchgangs ein Alarm aus, kann sich die Wichtigkeit der angezeigten Daten ändern. Dies geschieht, um auf Sicherheitsempfehlungen, Warnungen oder Alarme hinzuweisen. Die in diesem Abschnitt folgenden Informationen repräsentieren und beschreiben einen Tauchgang ohne sicherheitsrelevante Zwischenfälle. Alarme werden im Abschnitt *Komplikationen* dieses Kapitels näher beschrieben.

⚠️ WARNUNG: Machen Sie sich sowohl mit den normalen, als auch mit den Alarm-Anzeigen vertraut, bevor Sie mit dem i300C tauchen.

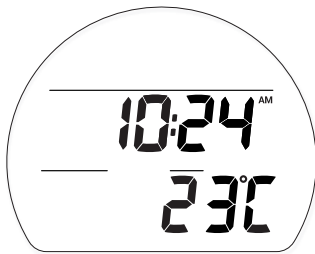


ATEMGAS MENÜ

Über das GAS Menü können Sie während eines Tauchgangs manuell zwischen Ihren Atemgasen wechseln. Der Anfangsbildschirm für das GAS Menü wird übersprungen, wenn der i300C für Luft (Air) eingestellt ist oder wenn Gas 2 nicht aktiv (OFF) ist. Im folgenden Kapitel "Gasgemisch wechseln" erfahren Sie Genaueres zu dieser Funktion.

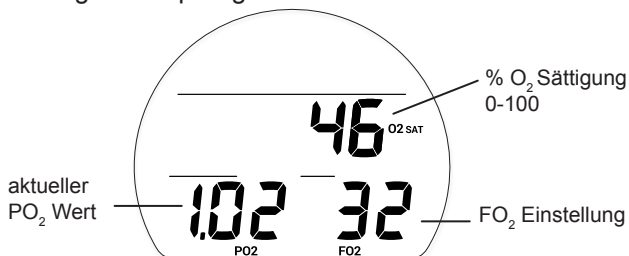
DIVE ALT 2

Diese Anzeige zeigt die aktuelle Uhrzeit und Umgebungstemperatur.



DIVE ALT 3

Die ALT 3 Anzeige zeigt Informationen bezüglich Nitrox. Ist der i300C auf Atemluft (Air) eingestellt, wird diese Anzeige übersprungen.



TIEFENSTOPP VORSCHAU

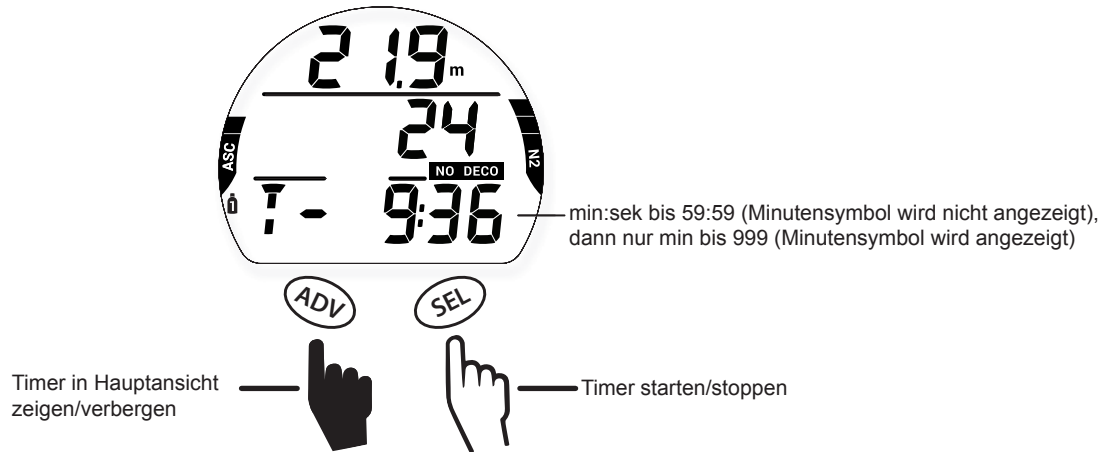
Wurde der Tiefenstopp (Deep Stop) im Menü UTIL eingeschaltet (ON), ist die Deep Stop Vorschau verfügbar, sobald 24 m (80 ft) Tiefe erreicht werden. Der Tiefenstopp befindet sich immer auf der Hälfte Ihrer Maximaltiefe während eines Tauchgangs. Diese Vorschauanzeige zeichnet diese Tiefenwerte fortlaufend für Sie auf.



TIMER

Der Timer kann während des Tauchgangs benutzt werden. Halten Sie den ADV Knopf für 2 Sekunden, um den Timer in der Hauptansicht anzuzeigen oder zu verbergen. Der Timer wird bei Erreichen der Oberfläche abgestellt.

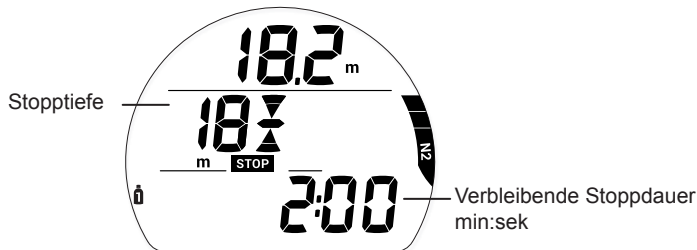
HINWEIS: Bedenken Sie, dass Informationen zu Sicherheits- und Tiefenstopps nur in der ALT 1 Ansicht gezeigt werden, wenn der Timer in der Hauptansicht aktiv ist. Diese Informationen erscheinen wieder in der Hauptansicht, sobald der Taucher den Timer durch drücken des ADV Knopfes für 2 Sekunden von der Hauptansicht entfernt. Außerdem erhalten Alarmer, wie der für die Dekompression, Priorität über den Timer und werden statt dessen während eines Alarms angezeigt.



TIEFENSTOPP HAUPTANSICHT

Wird der Tiefenstopp (Deep Stop) ausgelöst, aktiviert sich die Hauptansicht beim Aufstieg auf 3m (10 ft) unter der berechneten Deep Stop Tiefe. Die Stoppdauer wird angezeigt und der Countdown zählt auf 0 Minuten herunter, so lange Sie sich im Bereich von 3 m (10 ft) über oder unter der Stopptiefe befinden. Während die Tiefenstopp-Hauptansicht läuft, können Sie das Atemgas-Menü aufrufen (wenn Gas 2 aktiviert ist), indem Sie den ADV Button wiederholt drücken. Es entspricht den Anzeigen NO DECO MAIN, DIVE ALT 2 und DIVE ALT 3. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Tiefenstopp (DS)* im Kapitel *Funktionen im Tauchmodus*.

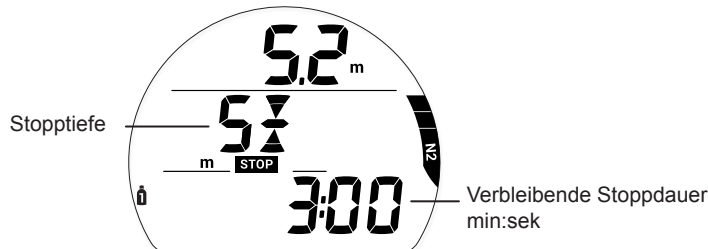
HINWEIS: Der i300C berechnet keine Strafzeit für das Ignorieren eines Tiefenstopps.



SICHERHEITSSTOPP HAUPTANSICHT

Wird der Sicherheitsstopp ausgelöst, aktiviert sich die Hauptansicht beim Aufstieg auf 1,5 m (5 ft) unter der berechneten Sicherheitsstopp Tiefe bei einem Nullzeit-Tauchgang. Die Stoppdauer wird per Countdown auf 0 Minuten herunter gezählt. Während die Sicherheitsstopp-Hauptansicht läuft, können Sie das Atemgas-Menü aufrufen (wenn Gas 2 aktiviert ist), indem Sie den ADV Button wiederholt drücken. Es entspricht den Anzeigen NO DECO MAIN, DIVE ALT 2 und DIVE ALT 3. Weitere Details finden Sie unter *Sicherheitsstopp (SS)* im Kapitel *Funktionen im Tauchmodus*.

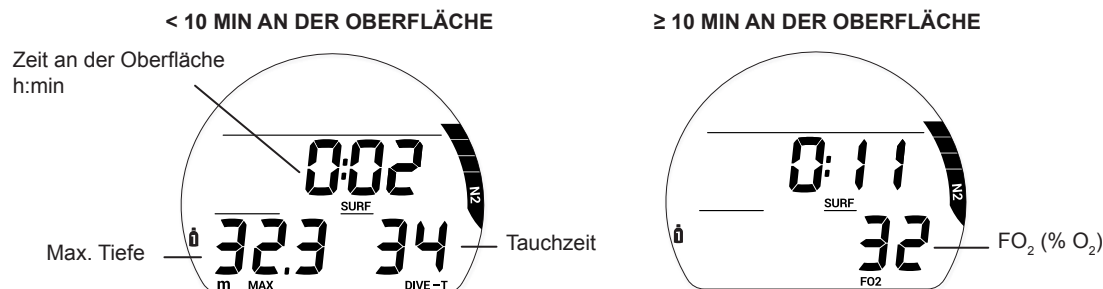
HINWEIS: Der i300C berechnet keine Strafzeit für das ignorieren eines Sicherheitsstopps.



AUFTAUCHEN

Beim Aufstieg auf 0,9 m (3 ft) versetzt sich der i300C in den Oberflächenmodus. Für die ersten 10 Minuten nach jedem Tauchgang zeigt der i300C die maximale Tiefe und verstrichene Tauchzeit an. Sobald die Zeit an der Oberfläche mehr als 10 Minuten beträgt, zeigt der i300C die normale Dive Surface (Oberflächenmodus) Anzeige.

HINWEIS: Der i300C benötigt eine Oberflächenpause von 10 Minuten, um ein weiteres Abtauchen als separaten Tauchgang zu erfassen. Andernfalls werden die Tauchsequenzen zusammengelegt und als ein Tauchgang vom i300C abgespeichert.



GASGEMISCH WECHSELN

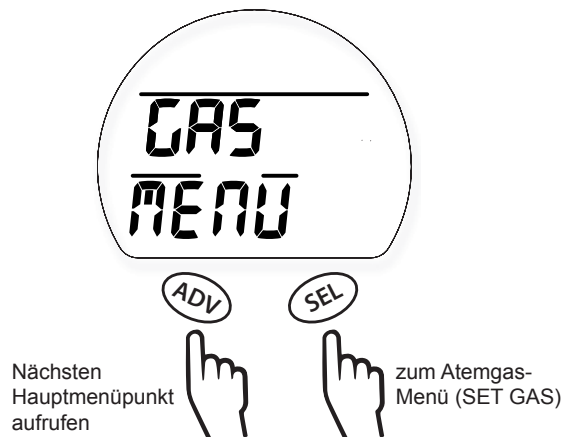
⚠️ WARNUNG:

- Es sind bereits viele Unfälle dadurch passiert, dass in der falschen Tiefe auf das falsche Atemgas umgeschaltet wurde. Machen Sie **KEINE** Dekompressionstauchgänge mit unterschiedlichen Gasmischungen, ohne vorher ordnungsgemäß von einer anerkannten Ausbildungsinstitution dazu ausgebildet worden zu sein.
- Tauchgänge mit einer Tiefe von mehr als 39 m (130 ft) erhöhen Ihr Risiko eines Dekompressionsunfalls signifikant.
- Dekompressionstauchgänge sind von vornherein gefährlich und tragen ein erhöhtes Risiko für Dekompressionsunfälle, selbst wenn Sie nach den Berechnungen des Tauchcomputers durchgeführt werden.
- Die Benutzung eines i300C ist keine Garantie zur Vermeidung von Dekompressionsunfällen.
- Der i300C begibt sich in den 'Violation' Modus, wenn eine Situation seine Kapazitäten zur Berechnung eines Aufstiegs überfordert. Solche Situationen entstehen bei Tauchgängen, die extreme Dekompressionszeiten erfordern, welche jenseits der Grenzen und Intentionen der Konstruktion des i300 liegen. Wenn Sie solche Profile tauchen möchten, rät Aqua Lung Ihnen von der Benutzung des i300C dafür ab.
- Wenn Sie bestimmte Grenzen überschreiten, wird der i300C nicht in der Lage sein, Ihnen Hilfe für einen sicheren Aufstieg zur Oberfläche zu bieten. Die Überschreitung der getesteten Grenzen kann zur Deaktivierung einiger Funktionen für 24 Stunden nach dem entsprechenden Tauchgang führen.

ÜBERBLICK

- Alle Tauchgänge beginnen mit Gasgemisch 1 (GAS 1).
- Nach 10 Minuten an der Oberfläche setzt sich die Einstellung für GAS standardmäßig auf # 1 zurück
- Wechsel zwischen den Gasmischungen können nur bei der Anzeige eines Hauptbildschirms im DIVE Modus (Dive Main) und wenn GAS 2/3 aktiviert sind vorgenommen werden
- Wechsel zwischen den Gasmischungen können nicht an der Oberfläche vorgenommen werden
- Das Atemgas-Menü kann nicht aufgerufen werden, so lange ein Alarm ertönt.
- Wenn ein Alarm bei aufgerufenem Atemgas-Menü auslöst, wird der Prozess des Atemgaswechsels unterbrochen und die Anzeige Dive Main erscheint.

GAS MENÜ ANFANGSANSICHT

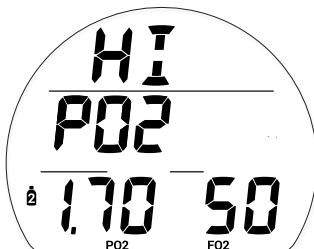


GAS MENÜ



Ist der aktuelle PO_2 Wert höher als 1,6, erscheint der Warnhinweis HI PO_2 , der davon abrät, das Gasgemisch zu wechseln. Der i300C bleibt dann beim aktuellen Gasgemisch und wechselt nicht. Als Taucher/in können Sie den Gaswechsel vom i300C erzwingen. Drücken sie dafür den SEL Knopf während die Nachricht 'HI PO_2 ' angezeigt wird.

- ⚠️ **WARNUNG:** Der Wechsel zu Gasgemischen mit einem PO_2 über 1,6 birgt hohe Risiken eine Sauerstoffvergiftung und Krämpfe zu erleiden und zu ertrinken. Dies sollte stets vermieden werden. Diese Option ist aufgrund der Wahrscheinlichkeit sich zu verletzen oder zu ertrinken als letzter Ausweg vorgesehen. Tauchen Sie immer im Rahmen Ihres Trainings, Ihrer Erfahrung und Ihrer Fähigkeiten.



KOMPLIKATIONEN

Die vorangehenden Informationen beschreiben Freizeittauchgänge ohne sicherheitsrelevante Zwischenfälle. Ihr i300C ist dafür entworfen worden, Ihnen auch in weniger optimalen Situationen beim Aufstieg zu helfen. Folgend sind diese Situationen dargestellt. Nehmen Sie sich etwas Zeit, um sich mit den Funktionen und Situationen vertraut zu machen, bevor Sie mit Ihrem i300C tauchen.

DEKOMPRESSION

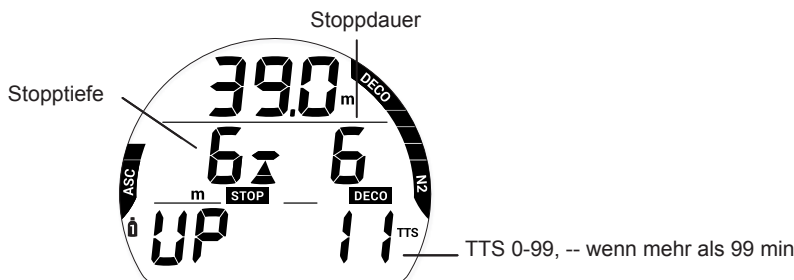
Der Dekompressionsmodus aktiviert sich, wenn die theoretischen Nullzeiten und Tiefenbegrenzungen überschritten werden. Beim Auslösen des DECO-Modus ertönt der akustische Alarm und die LED Warnleuchte blinkt. Der komplette N2-Balken und ein Aufwärts-Pfeil-Symbol blinken, bis der akustische Alarm abgestellt wird.

> Sobald eine Tiefe von 3 m (10 ft) unter der berechneten Stopptiefe erreicht wird, erscheint das volle Stoppsymbol (beide Pfeile mit Strich).

Um Ihre Dekompression ordnungsgemäß durchzuführen sollten Sie einen sicheren, kontrollierten Aufstieg auf die angezeigte Stopptiefe oder leicht darunter machen, und dort für die angezeigte Stoppdauer verweilen. Die Verringerung der Dekompressionsdauer hängt von der Tiefe ab und findet etwas langsamer statt, je tiefer Sie sich unter der angezeigten Stopptiefe befinden. Sie sollten knapp unter der angezeigten Stopptiefe verweilen, bis die nächst kleinere Stopptiefe angezeigt wird. Dann können sie langsam zur neuen Stopptiefe aufsteigen (nicht darüber hinaus!).

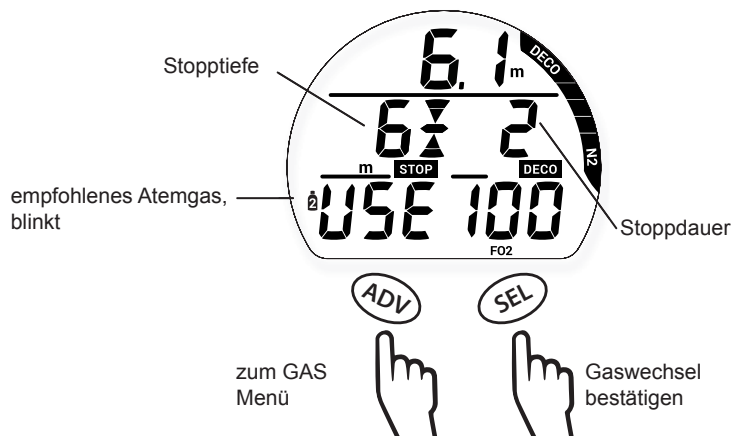
DEKOMPRESSION

Beim Auslösen eines Dekompressionstauchgangs ertönt der akustische Alarm und die LED Warnleuchte blinkt, bis der Alarm abgestellt wird. Die Anzeige zeigt das Wort UP (hoch), den Pfeil nach oben und einen komplett blinkenden N2-Balken. Zusätzlich werden die Stopptiefe, Stoppszeit und TTS (Gesamtaufstiegszeit) angezeigt. TTS beinhaltet die Dauer aller erforderlichen Stopps und Deko-Stopps sowie die Zeit eines vertikalen Aufstiegs unter Beachtung der maximalen Aufstiegsgeschwindigkeit.



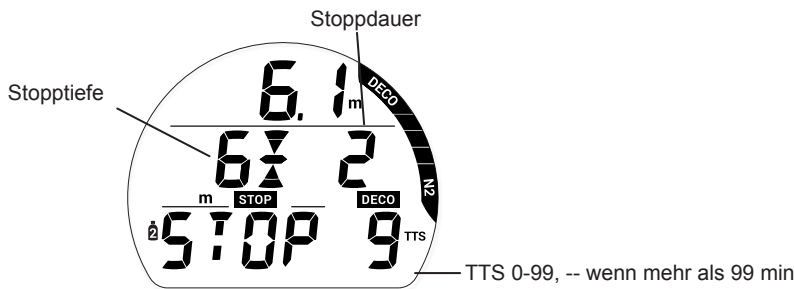
WARNUNG ZUM ATEMGASWECHSEL

Wenn GAS 2 aktiviert (ON) wurde und das gegenwärtig verwendete Gasgemisch beim Erreichen der Dekompressionsstopptiefe nicht das bestmögliche ist, wird der i300C Sie dazu anhalten, das Gasgemisch zu wechseln. Sie müssen den Gaswechsel durch Drücken des SEL Knopfes bestätigen. Wird dem Wechsel des Atemgases nicht innerhalb von 30 Sekunden zugestimmt, wird kein Wechsel vorgenommen. Sie können jedoch jederzeit manuell das Atemgas wechseln, indem Sie die Einstellung im Menü GAS SWITCH ändern.



DEKOMPRESSIONSSTOPP HAUPTANSICHT

Die Hauptansicht für den Dekompressionsstopp wird angezeigt, sobald Sie auf 3 m (10 ft) unterhalb der Dekostopptiefe auftauchen. Das Wort STOP und das volle Stoppzeichen (beide Pfeile mit Strich) werden angezeigt. Während die Tiefenstopp-Hauptansicht läuft, können Sie das Atemgas-Menü (wenn Gas 2 aktiviert ist) und die ALT Anzeigen aufrufen, indem Sie den ADV Button wiederholt drücken. Diese entsprechen den Anzeigen NO DECO MAIN, DIVE ALT 1 und DIVE ALT 2.

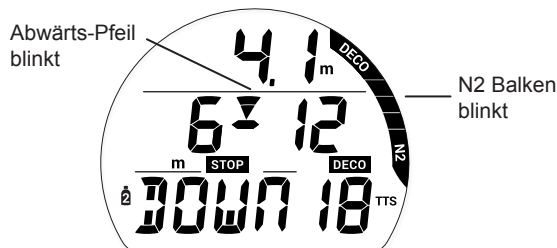


CV (CONDITIONAL VIOLATION / BEDINGTER VERSTOSS)

Beim Aufstieg über die erforderliche Dekostopptiefe wird CV ausgelöst, während dessen keine Gewebeentsättigung angerechnet wird.

Der akustische Alarm ertönt und die LED Warnleuchte blinkt. Der komplette N2-Balken, Abwärts-Pfeil und das Wort DOWN (runter) blinken, bis der akustische Alarm stumm geschaltet wird. Der N2-Balken hört nun auf zu blinken.

- > Das Abwärts-Pfeil-Symbol blinkt weiterhin, bis Sie auf die angegebene Stopptiefe abtauchen. Dann wird das volle Stoppzeichen (beide Pfeile mit Strich) angezeigt.
- > Wenn Sie vor Ablauf von 5 Minuten weiter abtauchen, als die angegebene Stopptiefe, wird die Dekompression weiterhin berechnet, ohne Gewebeentsättigung für die Dauer über der Stopptiefe anzurechnen. Stattdessen werden für jede Minute oberhalb der Stopptiefe 1½ Minuten Strafzeit zur angegebenen Stoppdauer hinzugefügt.
- > Die zusätzliche Dekompressionsdauer muss eingehalten werden, bevor die Gewebeentsättigung weiter angerechnet wird.
- > Sobald die Strafzeit um ist und die Gewebeentsättigung wieder angerechnet wird, verringern sich die angegebenen Stopptiefen und -zeiten bis hin zu Null. Der N2-Balken schrumpft in den Nullzeit-Bereich und die Funktionen arbeiten im NO DECO Modus weiter.

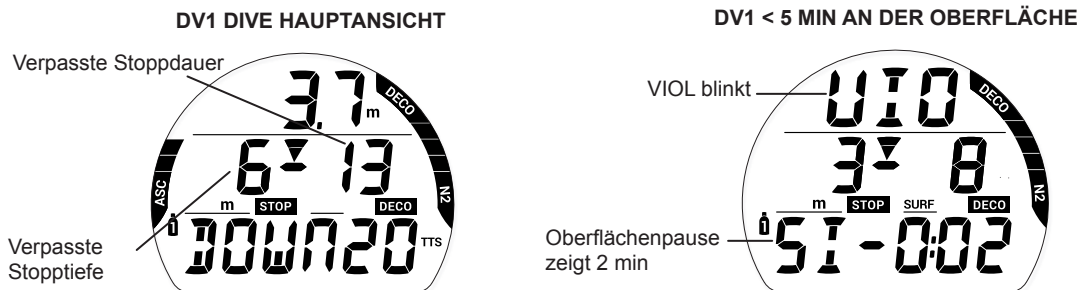


DV 1 (DELAYED VIOLATION 1 / PERMANENTER VERSTOSS 1)

Wenn Sie für mehr als 5 Minuten unter eine Dekompressionsstopptiefe bleiben, wird DV1* ausgelöst, welches eine Fortsetzung von CV ist und weiterhin Strafzeit berechnet. Auch hier ertönt der akustische Alarm und der komplette N2-Balken blinkt, bis der Alarm stumm geschaltet wird. ALT Anzeigen können aufgerufen werden und entsprechen denen im DECO Modus.

* Hierbei wird das Gerät 5 Minuten nach dem Auftauchen an die Oberfläche in den Violation Gauge Modus versetzt.

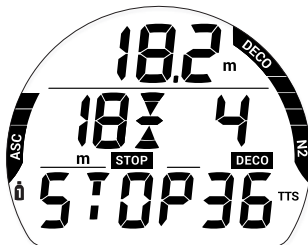
- > Abwärts-Pfeil-Symbol und das Wort DOWN blinken, bis Sie unter die angezeigte Tiefenstopptiefe tauchen. Dann wird das volle Stoppzeichen angezeigt.
- > Wird der Status DV1 ignoriert, versetzt sich der i300C für einen Zeitraum von 5 Minuten nach Auftauchen von dem Tauchgang in den DV1 Oberflächen-Modus. VIO (Violation/Verstoß), Abwärts-Pfeil-Symbol und SURF Symbol blinken. Nach 5 Minuten an der Oberfläche im DV1 Modus versetzt sich das Gerät in den VGM (Violation Gauge Modus).



DV 2 (DELAYED VIOLATION 2 / PERMANENTER VERSTOSS 2)

Wird die erforderliche Dekompressionstiefe zwischen 18 m (60 ft) und 21 m (70 ft) berechnet, wird DV2 ausgelöst. Der akustische Alarm ertönt und die LED Warnleuchte blinkt. Der komplette N2-Balken blinkt, bis der akustische Alarm abgestellt wird.

- > Aufwärts-Pfeil-Symbol blinkt, wenn Sie sich 3 m (10 ft) tiefer als die angegebene Stopptiefe befinden.
- > Sobald eine Entfernung von 3 m (10 ft) über oder unter der angegebenen Stopptiefe erreicht wird, werden das Wort STOP und das Stoppzeichen (beide Pfeile mit Strich) ohne blinken angezeigt.

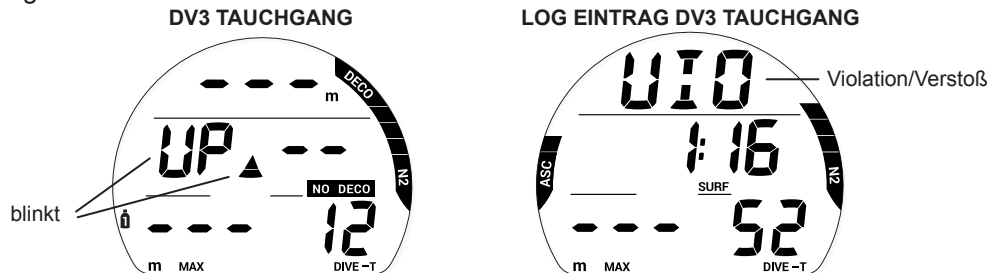


DV 3 (DELAYED VIOLATION 3 / PERMANENTER VERSTOSS 3)

Wenn Sie tiefer abtauchen, als die maximale Betriebstiefe*, ertönt der akustische Alarm und die LED Warnleuchte blinkt. Zusätzlich blinken das Aufwärts-Pfeil-Symbol sowie das Wort UP (aufwärts), die Tauchtiefe/Maximaltiefe/ DTR zeigen nur Striche, die bedeuten, dass Sie zu tief tauchen.

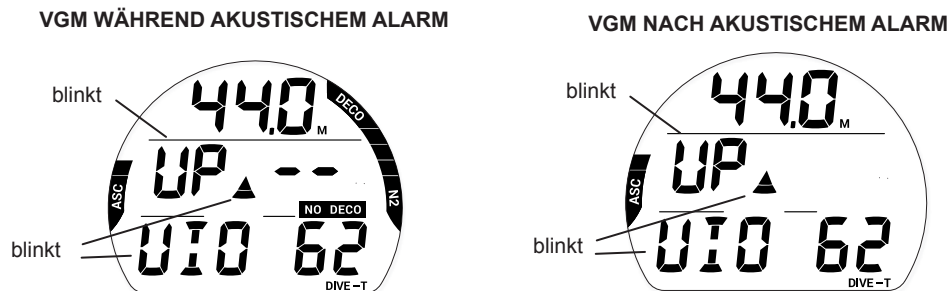
**Die maximale Betriebstiefe von 100 m/330 ft bezeichnet die Tiefe, in der der i300C ordnungsgemäße Berechnungen durchführen und genaue Informationen im Display anzeigen kann.*

Beim Auftauchen oberhalb der maximalen Betriebstiefe wird die aktuelle Tauchtiefe wieder angezeigt, die maximale Tiefe wird für den restlichen Tauchgang jedoch als Striche angezeigt. Der Log-Eintrag für den Tauchgang zeigt ebenfalls Striche bei der Maximaltiefe.



VGM (VIOLATION GAUGE MODUS) WÄHREND EINES TAUCHGANGS

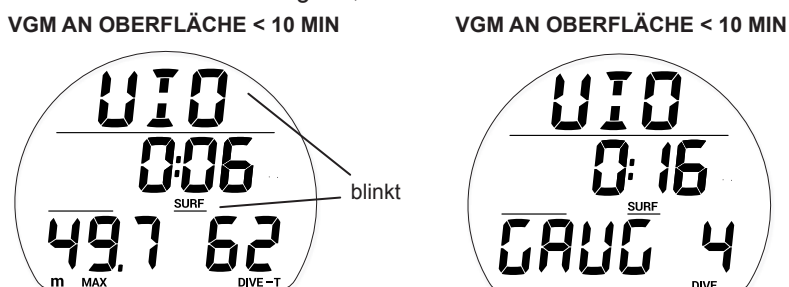
Während Tauchgängen im DIVE Modus wird VGM ausgelöst, wenn die Dekompression einen Stopp tiefer als 21 m (70 ft) erfordert. VGM wird ebenfalls ausgelöst, wenn die Dekompression im Freitauchmodus aktiviert wird (weiter hinten beschrieben). Das Gerät arbeitet dann für den Rest des Tauchgangs im Violation Gauge Modus und behält diesen für 24 Stunden nach dem Auftauchen bei. Der VGM bewirkt, dass der i300C zum digitalen Messinstrument wird, ohne Dekompressions- oder Sauerstoff-Berechnungen oder entsprechende Anzeigen. Beim Auslösen des Violation Gauge Modus ertönt der akustische Alarm und die LED Warnleuchte blinkt. Die Symbole VIO (Violation/Verstoß) und Aufwärts-Pfeil blinken. Wenn der akustischen Alarm aus geht, verschwinden das NO DECO Symbol sowie der N2 Balken vom Display.



VGM (VIOLATION GAUGE MODE) AN DER OBERFLÄCHE

An der Wasseroberfläche angekommen wird die VGM Dive Hauptanzeige für weitere 10 Minuten angezeigt. Die an der Oberfläche verbrachte Zeit wird zusammen mit dem blinkenden Symbol SURF angezeigt. Das Symbol VIO wird weiterhin blinkend angezeigt. Bei einem Tauchgang mit permanentem Verstoß (Delayed Violation) versetzt sich das Gerät 5 Minuten nach Erreichen der Oberfläche in den VGM.

- > Erst nach einer ununterbrochenen Oberflächenpause von 24 Stunden können wieder alle Funktionen des Gerätes aktiviert werden.
- > Während dieser 24 Stunden verhindert der VGM das Aufrufen folgender Funktionen/Anzeigen: SET GAS, PLAN, FLY/ SAT (Desat) und FREE.
- > Der FLY Countdown zeigt an, wie viel Zeit noch bleibt bevor wieder alle Funktionen des Geräts zur Verfügung stehen.



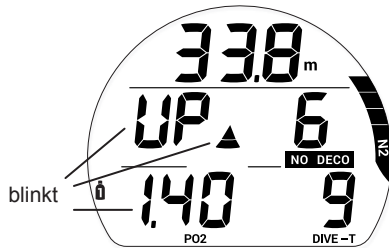
HOHER PO₂

Alarm >> beim eingestellten Alarmpunkt. Außer in Deko, dann nur bei 1,60.

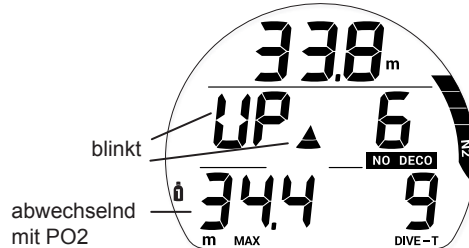
Alarm

Steigt der PO₂ weiter an und erreicht den eingestellten Alarmpunkt, ertönt der akustische Alarm abermals. Der PO₂ Wert, das Wort UP (aufwärts) und der Aufwärts-Pfeil blinken so lange, bis der PO₂ unter den eingestellten Alarmpunkt sinkt. Wird der akustische Alarm stumm geschaltet, zeigt das Display PO₂ und Maximaltiefe abwechselnd an.

WÄHREND AKUSTISCHEM ALARM



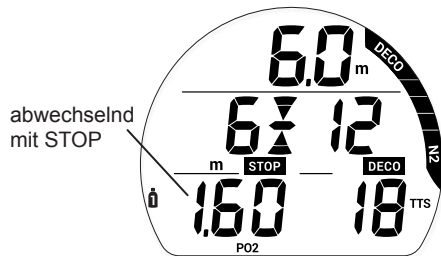
NACH AKUSTISCHEM ALARM



PO₂ bei Dekompressionstauchgang

Die PO₂ Alarmeinstellung wird bei einem Dekompressionstauchgang nicht ausgelöst. Erreicht der PO₂ während eines Dekostopps einen Wert von 1,60 dann werden ein Mal pro Minute* der PO₂ Wert (1,60) und das Symbol PO₂ abwechselnd mit dem Wort STOP angezeigt.

**PO₂ Anzeige für 10 Sekunden, Dekostopp-Tiefe/Dauer für 50 Sekunden, bis PO₂ unter 1,60 sinkt, danach wird PO₂ nicht angezeigt.*



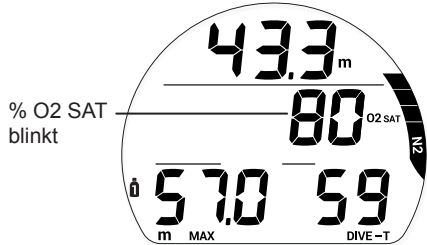
HOHE O₂ SAT (SAUERSTOFFSÄTTIGUNG)

Warnung >> bei 80 bis 99% (240 OTU)

Alarm >> bei 100% (300 OTU)

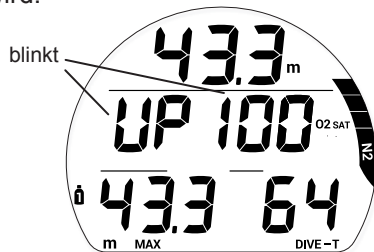
Warnung

Erreicht der Wert für O₂ (Sauerstoff) den Warnpunkt, ertönt der akustische Alarm und der Wert für O₂ SAT (Sauerstoffsättigung) blinkt an Stelle der DTR (Dive Time Remaining/Verbleibende Tauchzeit). Die DTR wird wieder angezeigt, sobald der akustische Alarm stumm geschaltet wird.



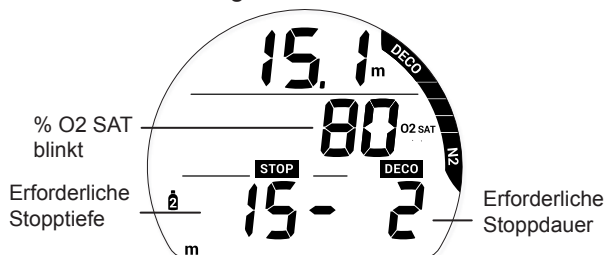
Alarm

Wenn O₂ SAT (Sauerstoffsättigung) bis zum Alarmpunkt ansteigt, ertönt der akustische Alarm, das Wort UP (aufwärts) und der O₂ SAT Wert blinken anstelle der DTR, bis die Wasseroberfläche erreicht wird.



Warnung bei Dekompressionstauchgang

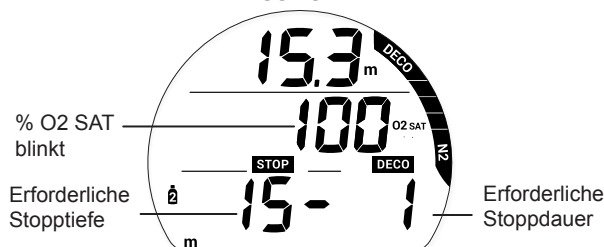
Erreicht der Wert für O₂ SAT den Warnpunkt, ertönt der akustische Alarm und der Wert für O₂ SAT (Sauerstoffsättigung) blinkt in der Mitte des Displays. Die Stopptiefe und Stoppdauer sind nun im unteren Teil des Displays zu sehen. Wird der akustische Alarm stumm geschaltet, erscheint die normale DECO DIVE Anzeige mit maximaler Tiefe und TTS (Time to Surface/Gesamtaufstiegszeit).



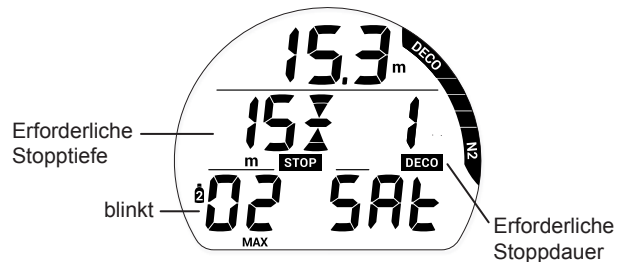
Alarm bei Dekompressionstauchgang

Erreicht der Wert für O₂ SAT den Alarmpunkt, ertönt der akustische Alarm und der Wert für O₂ SAT (Sauerstoffsättigung) blinkt in der Mitte des Displays. Die Stopptiefe und Stoppdauer sind nun im unteren Teil des Displays zu sehen. Wird der akustische Alarm stumm geschaltet, erscheint die Nachricht MAX O₂ SAT (100% O₂ SAT) blinkt (anstelle von Maximaltiefe und TTS), bis die Wasseroberfläche erreicht wird.

WÄHREND AKUSTISCHEM ALARM



NACH AKUSTISCHEM ALARM



Alarm an der Oberfläche

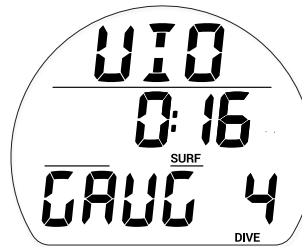
Beim Erreichen der Wasseroberfläche wird die DIVE Hauptansicht für 10 Minuten gezeigt, die DIVE ALT Anzeigen können aufgerufen werden.

- Beträgt O2 SAT 100%, wird der Wert abwechselnd mit SURF (Zeit an Oberfläche) in der Hauptansicht dargestellt, bis er unter 100% sinkt. Dann wird er durch VGM (bei Verstoß) oder SURF (Oberflächenzeit) ersetzt.
- Wenn Sie aufgrund von 100% O2 SAT auftauchen, ohne Dekostopps einzuhalten, blinken für 10 Minuten der komplette N2 Balken und der O2 SAT Wert (100) mit O2 SAT Symbol. Danach aktiviert sich der VGM (Violation Gauge Modus).
- Während der ersten 10 Minuten können die DIVE ALT Anzeigen aufgerufen werden, danach das Dive Surface Menü (Oberfläche).

OBERFLÄCHENZEIT < 10 MIN
100% O2 SAT



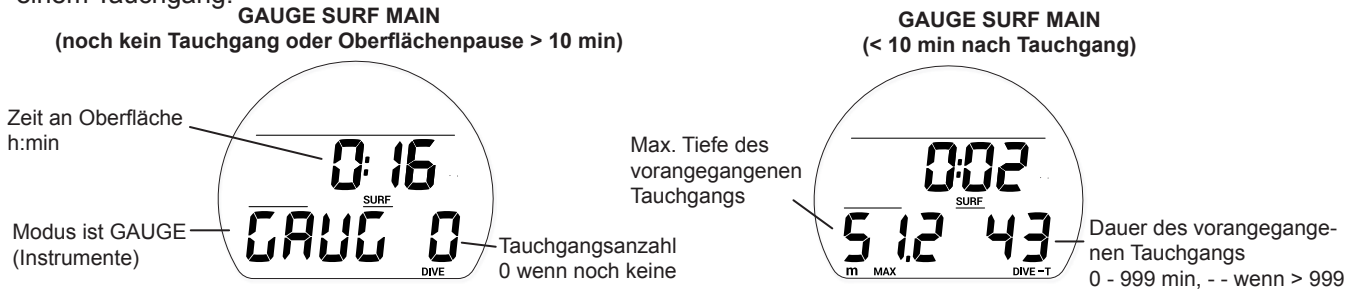
OBERFLÄCHENZEIT > 10 MIN,
VGM AUSGELÖST



GAUGE MODUS INSTRUMENTE

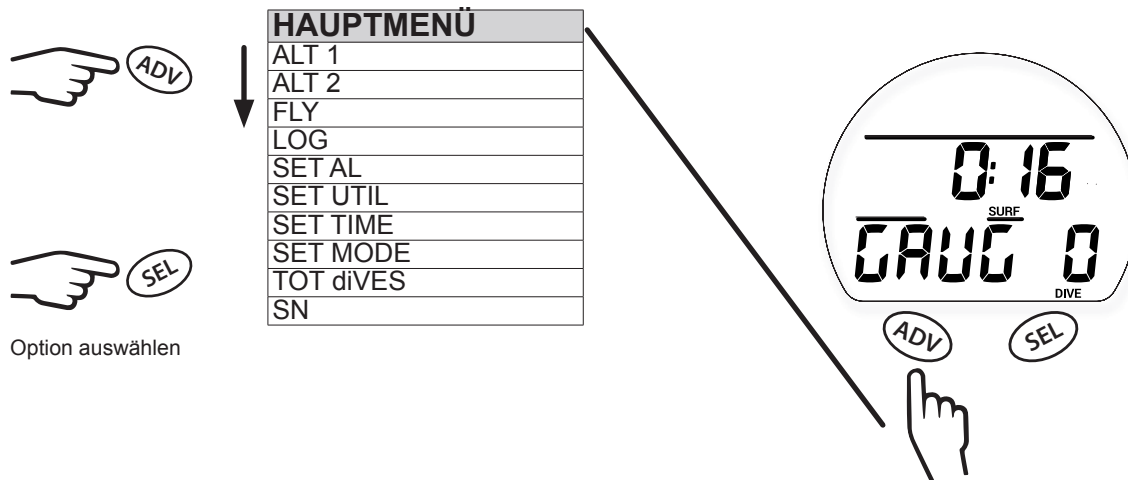
VOR EINEM TAUCHGANG AN DER OBERFLÄCHE

Es gibt zwei Hauptansichten für den Instrumenten-Modus an der Oberfläche (Gauge Surface). Die erste Ansicht erscheint, wenn noch keine Tauchgänge gemacht wurden oder wenn die Oberflächenpause nach einem Tauchgang bereits länger als 10 Minuten ist. Die zweite Ansicht erscheint nur während der ersten 10 Minuten nach einem Tauchgang.



DIVE SURF HAUPTMENÜ IM OBERFLÄCHENMODUS

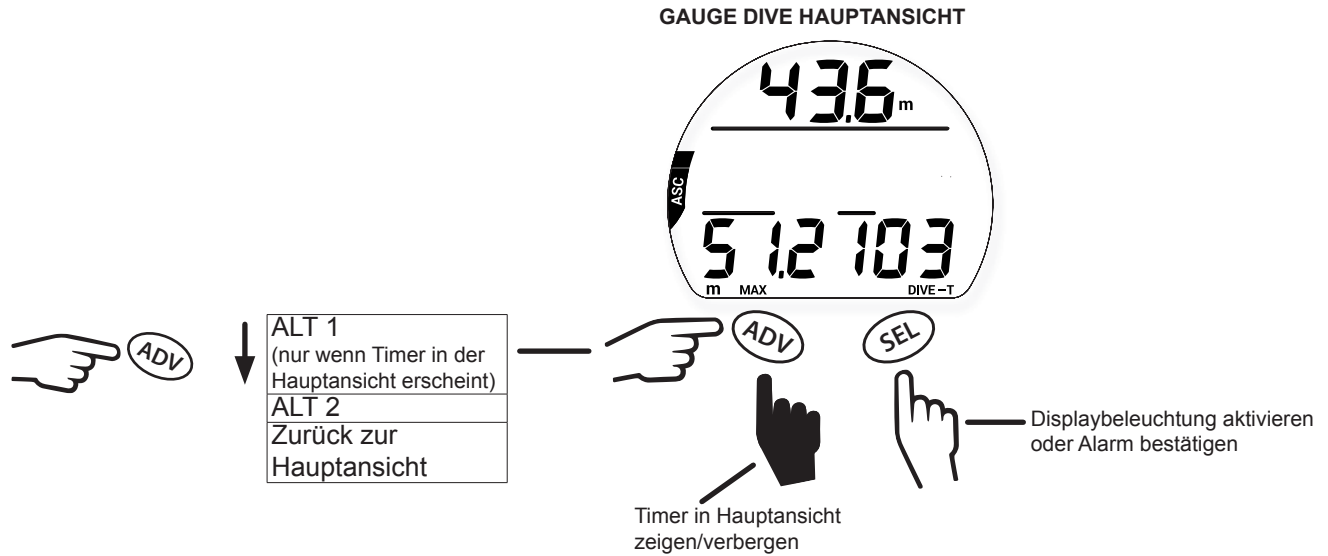
Um im i300C Einstellungen zu verändern oder zwischen Modi zu wechseln, müssen Sie das Hauptmenü im Oberflächenmodus öffnen. Rufen Sie es auf, indem Sie den ADV Knopf drücken. Wenn Sie sich durch alle Menüpunkte geblättert haben und am Ende angekommen sind, zeigt der i300C wieder die Eingangsanzeige des Oberflächenmodus an. Durch längeren Druck auf den ADV Knopf können Sie schneller durch die Auswahl navigieren. Einige Ansichten liefern Ihnen nur Daten. Andere Ansichten führen weiter zu Untermenüs und Einstellungen. Drücken Sie den SEL Knopf, um Optionen des Hauptmenüs auszuwählen.



HINWEIS: Die Gauge Surface Hauptanzeige (Instrumente), ALT Anzeigen und die Menüs entsprechen denen des DIVE Modus. Weitere Details entnehmen Sie bitte dem Kapitel Dive Surface Modus/Oberflächenmodus.

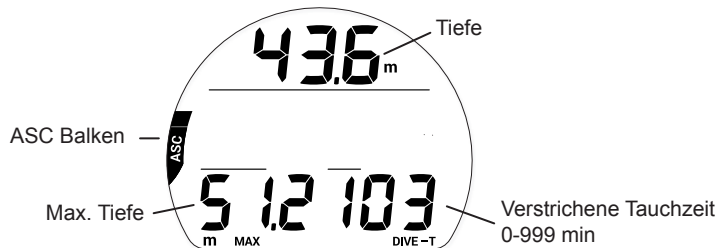
DEN TAUCHGANG BEGINNEN

Ist der i300C aktiviert, beginnt der Tauchgang im Instrumenten-Modus (GAUGE DIVE) beim Abstieg auf 1,5 m (5 ft) für mindestens 5 Sekunden. Die Abbildung unten hilft Ihnen bei der Navigation durch die Menüs im Gauge Modus.



GAUGE DIVE HAUPTANSICHT/ALT 1

Dies ist die Hauptansicht oder ALT 1 Ansicht, wenn der Timer in der Hauptansicht gezeigt wird. Diese Ansicht stellt während des Tauchgangs grundlegende Informationen wie Tiefe, Tauchzeit und Aufstiegs geschwindigkeit dar.



GAUGE DIVE ALT 2

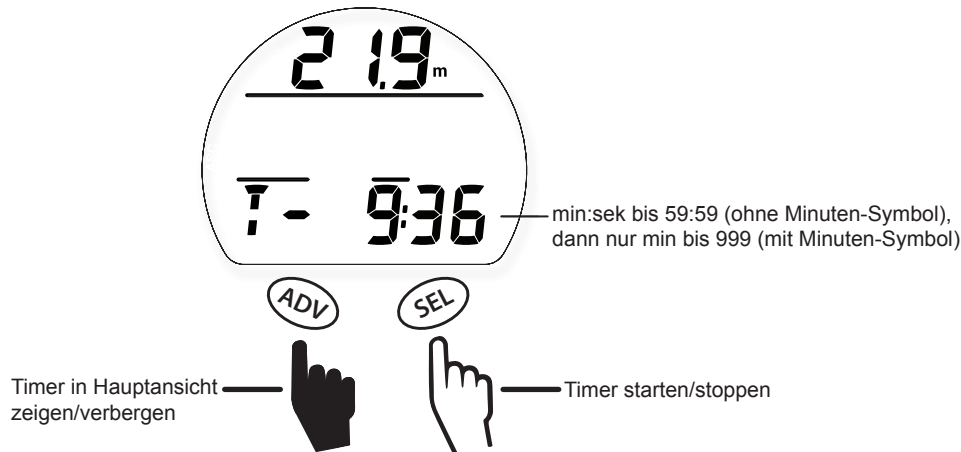
Diese Anzeige zeigt die aktuelle Uhrzeit und Umgebungstemperatur.



TIMER

Der Timer kann während des Tauchgangs benutzt werden. Halten Sie den ADV Knopf für 2 Sekunden, um den Timer in der Hauptansicht anzuzeigen oder zu verbergen. Der Timer wird bei Erreichen der Oberfläche abgestellt.

HINWEIS: Bedenken Sie, dass Informationen zu Maximaltiefe und Tauchzeit nur in der ALT 1 Ansicht gezeigt werden, wenn der Timer in der Hauptansicht aktiv ist. Diese Informationen erscheinen wieder in der Hauptansicht, sobald der Taucher den Timer durch drücken des ADV Knopfes für 2 Sekunden von der Hauptansicht entfernt. Außerdem erhalten Alarmer Priorität über den Timer und werden statt dessen während eines Alarms angezeigt.

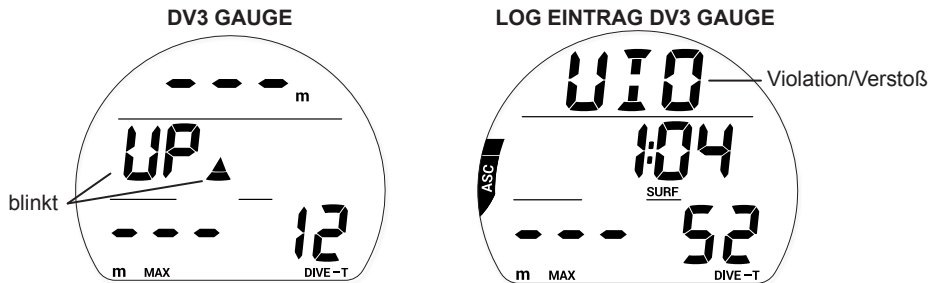


DV 3 (DELAYED VIOLATION 3 / PERMANENTER VERSTOSS 3)

Wenn Sie tiefer abtauchen, als die maximale Betriebstiefe*, ertönt der akustische Alarm und die LED Warnleuchte blinkt. Zusätzlich blinken das Aufwärts-Pfeil-Symbol und das Wort UP (aufwärts) und die Tauchtiefe/Maximaltiefe zeigen nur Striche, die bedeuten, dass Sie zu tief tauchen.

**Die maximale Betriebstiefe von 100 m/330 ft bezeichnet die Tiefe, in der der i300C ordnungsgemäße Berechnungen durchführen und genaue Informationen im Display anzeigen kann. Beachten Sie dazu die Spezifikationen am Ende dieser Bedienungsanleitung.*

Beim Auftauchen oberhalb der maximalen Betriebstiefe wird die aktuelle Tauchtiefe wieder angezeigt, die maximale Tiefe wird für den restlichen Tauchgang jedoch als Striche angezeigt. Der Log-Eintrag für den Tauchgang zeigt ebenfalls Striche bei der Maximaltiefe.



FREE / FREITAUCHMODUS

INFORMATIONEN ZUM FREITAUCHMODUS (FREE)

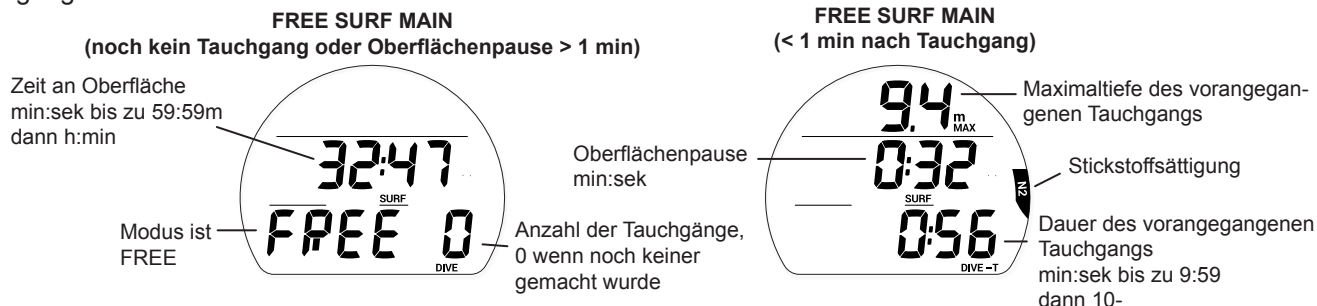
- Obwohl beim Freitauchen kein Atemgerät verwendet wird, ist die Stickstoffsättigung des Gewebes ein zu beachtender Faktor. Die Stickstoffsättigung wird nach einem festen FO₂ Wert (Sauerstoffanteil) der Luft berechnet.
- Da der Nutzer innerhalb von 24 Stunden zwischen Geräte- und Freitauchen wechseln kann, wird die Stickstoffberechnung und der Wert der verbleibenden Nullzeit von einem Modus in den anderen übernommen. So kann der Nutzer weiterhin seine Stickstoffaufnahme und -sättigung im Auge behalten.
- Die im i300C verwendeten mathematischen Modelle basieren auf Plänen für wiederholte Nullzeit- und Dekompressionstauchgänge mit Multi-Level-Profil.
- Diese Algorithmen beachten nicht die durch hohen Umgebungsdruck eintretenden physiologischen Veränderungen, wie sie Freitaucher in Wettkämpfen erleben können.

 WARNUNGEN:

- Vergewissern Sie sich, welcher Modus aktiviert ist (DIVE, GAUGE oder FREE), bevor Sie einen Tauchgang beginnen.
- Innerhalb von 24 Stunden nach Gerätetauchgängen Freitauchgänge durchzuführen erhöht, in Kombination mit den Auswirkungen von wiederholten, schnellen Aufstiegen beim Freitauchen, Ihr Risiko eines Dekompressionsunfalls. Solche Aktivitäten können zu einem früheren Eintritt in die Dekompression und somit zu ernsthaften Verletzungen oder dem Tod führen.
- Von wettbewerbsartigem Apnoetauchen mit wiederholten Ab- und Aufstiegen wird für einen Zeitraum von 24 Stunden, in dem auch Gerätetauchgänge durchgeführt werden, abgeraten. Zur Zeit gibt es keine Daten in Bezug auf solche Aktivitäten.
- Es wird ausdrücklich empfohlen, dass jeder, der wettbewerbsartige Aktivitäten im Freitauchen vorhat, eine ordnungsgemäße Ausbildung durch einen anerkannten Trainer für Freitauchen absolviert. Es ist notwendig, dass die physiologischen Auswirkungen verstanden wurden und der Taucher körperlich vorbereitet ist.

VOR EINEM TAUCHGANG AN DER OBERFLÄCHE

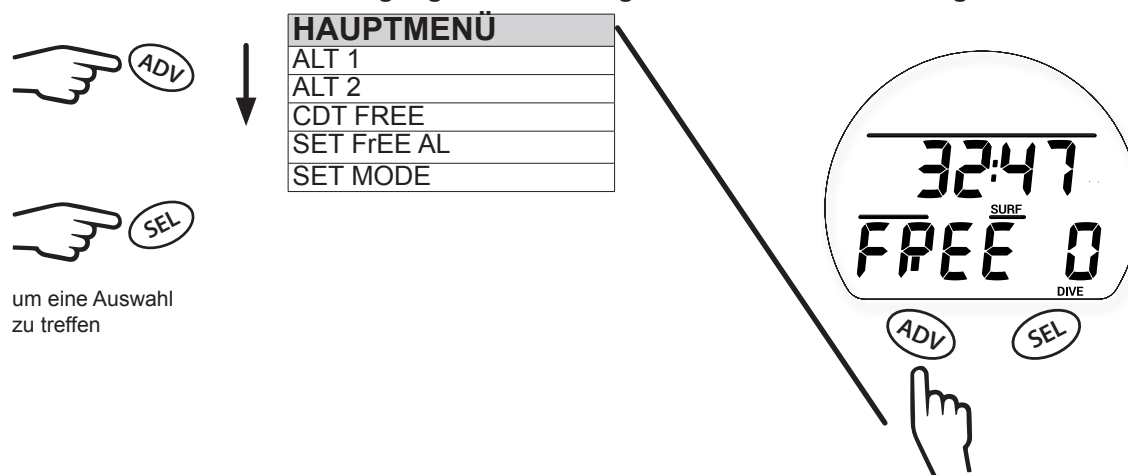
Es gibt zwei Hauptansichten für den Freitauch-Modus an der Oberfläche (FREE SURF). Die erste Ansicht erscheint, wenn noch keine Tauchgänge gemacht wurden oder wenn die Oberflächenpause nach einem Tauchgang bereits länger als 1 Minute ist. Die zweite Ansicht erscheint nur während der ersten Minute nach einem Freitauchgang.



FREE HAUPTMENÜ

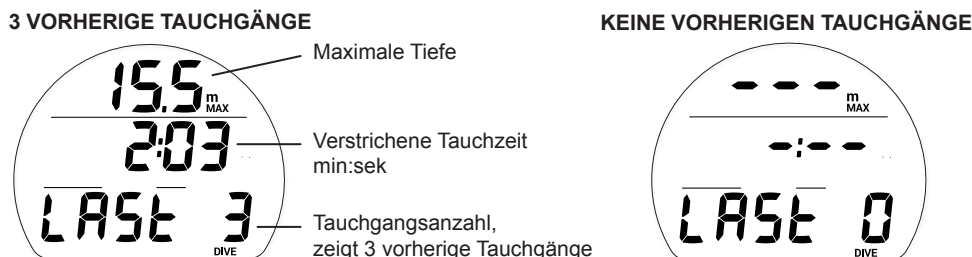
Um die ALT Anzeigen aufzurufen, Einstellungen zu ändern oder den Modus zu wechseln müssen Sie über das Oberflächen-Hauptmenü (SURF MAIN) navigieren. Rufen Sie es auf, indem Sie den ADV Knopf drücken. Wenn Sie sich durch alle Menüpunkte geblättert haben und am Ende angekommen sind, zeigt der i300C wieder das FREE SURFACE MAIN Display an. Durch längeren Druck auf den ADV Knopf können Sie schneller durch die Auswahl navigieren. Einige Anzeigen liefern Ihnen nur Daten. Andere Anzeigen führen weiter zu Untermenüs und Einstellungen. Drücken Sie den SEL Knopf, um Optionen des Hauptmenüs auszuwählen. Alle Anzeigen und Optionen des Hauptmenüs MAIN MENU werden in der angezeigten Reihenfolge erklärt.

HINWEIS: Der Freitauchmodus verfügt nicht über ein LOG. Daten aus Freitauchgängen im FREE Modus können nur nach Übertragung in die Diverlog + Download-Software abgerufen werden.



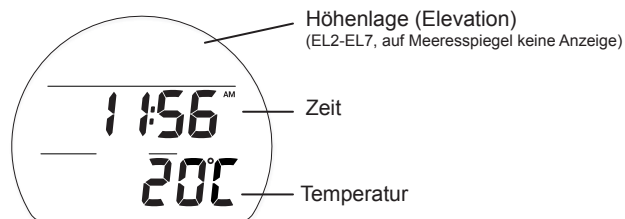
ALT 1 (LAST / LETZTER TAUCHGANG)

Die Anzeige ALT 1 enthält wesentliche Daten des letzten Tauchgangs. Wenn während der aktuellen Aktivierungsperiode noch kein Tauchgang gemacht wurde, zeigt das Display die Anzahl der Tauchgänge mit 0 an und Striche für die maximale Tiefe und verstrichene Tauchzeit.



ALT 2

Die Anzeige ALT 2 enthält die aktuelle Höhenlage, Tageszeit und Temperatur.



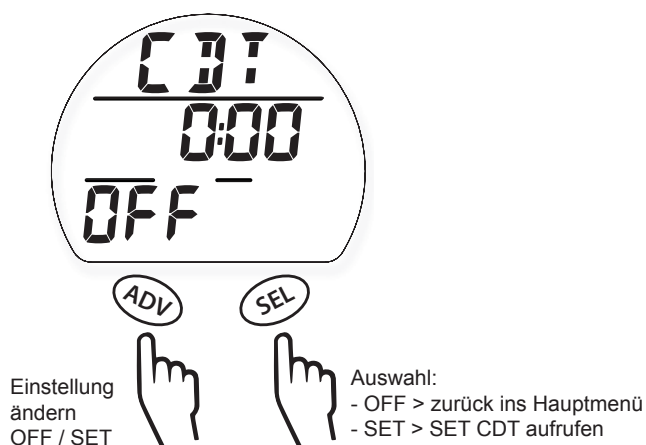
CDT FREE (COUNTDOWN TIMER)

An der Oberfläche kann der Countdown eingestellt, gestartet und gestoppt werden. Ist er eingestellt und ausgelöst, läuft er im Hintergrund wenn ein Tauchgang beginnt und ist dann als ALT Anzeige verfügbar. Erreicht ein eingestellter Countdown 0:00, ertönt der akustische Alarm. Nun blinkt das CDT Symbol in der DIVE oder SURFACE Hauptanzeige, bis der akustische Alarm stumm geschaltet wird.

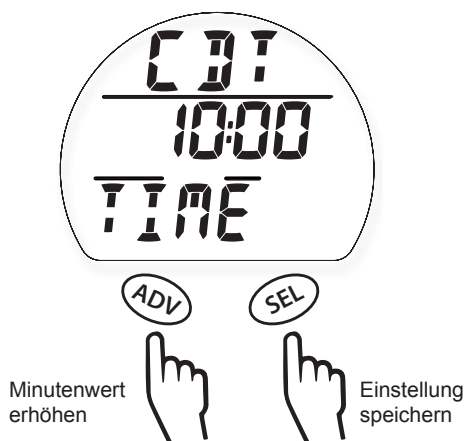
CDT ANFANGSBILDSCHIRM



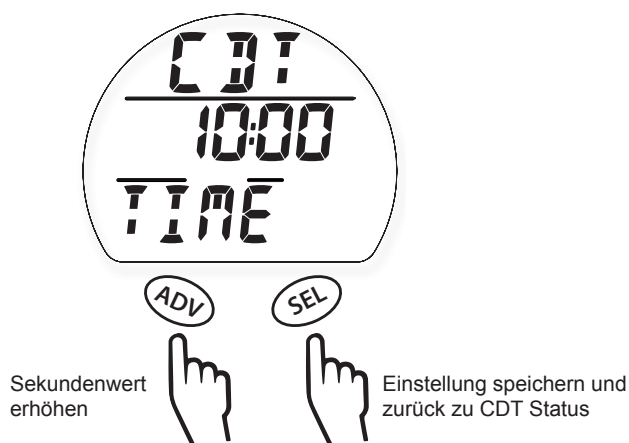
CDT STATUS

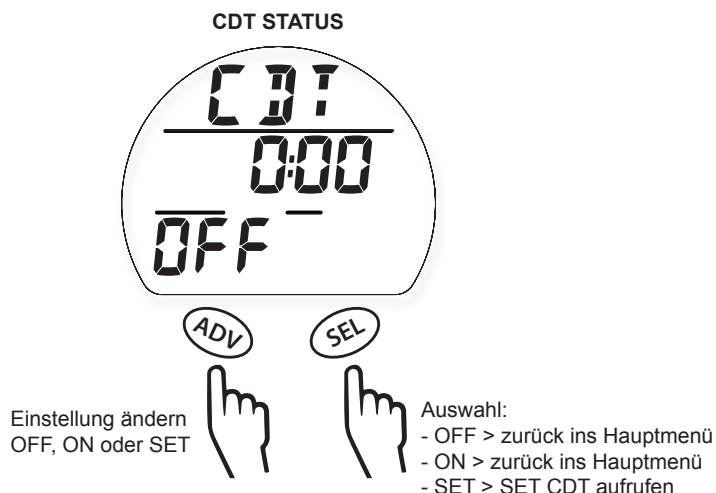


CDT MINUTEN EINSTELLEN



CDT SEKUNDEN EINSTELLEN





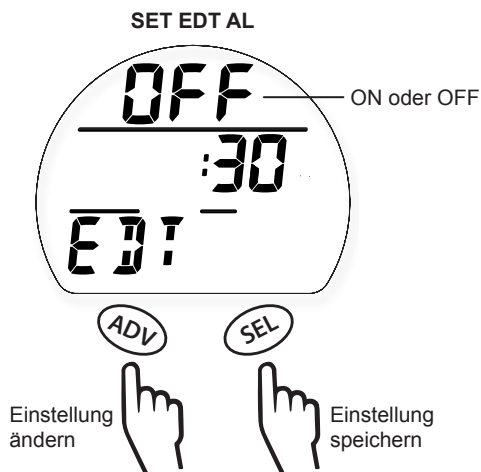
SET FREE AL (FREITAUCH-ALARME)

Im Anfangsdisplay SET AL den SEL Knopf zu drücken öffnet das SET FREE AL Menü. Hier können Sie die folgenden zwei Alarmeinstellungen vornehmen.



1. Verstrichene Tauchzeit Alarm (EDT)

Die Werksteinstellung für den akustischen EDT Alarm beträgt 30 Sekunden. Der EDT Alarmton erklingt alle 30 Sekunden während eines Tauchgangs im Freitauchmodus (FREE).

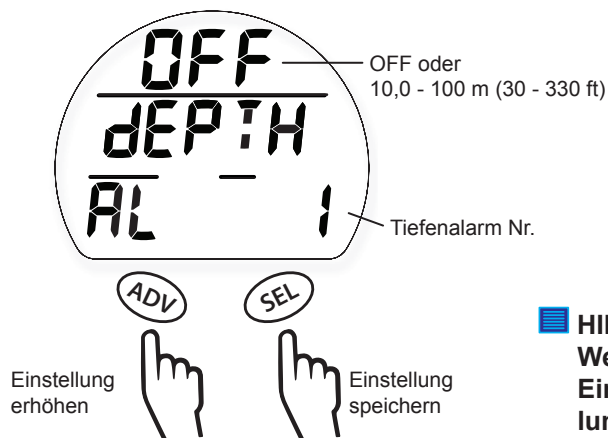


2. Tiefenalarm 1-3 (dEPth AL)

Im Freitauchmodus können drei Tiefenalarme (DA =Depth Alarm), stufenweise pro 1m (10 ft) eingestellt werden.

HINWEIS: Jeder folgende DA (Tiefenalarm) kann nur tiefer als der vorangehende DA eingestellt werden. Beispiel: Wenn DA1 bei 30,5 m (100 ft) gespeichert ist, beträgt die niedrigste Einstellung für DA2 33,5 m (110 ft).

TIEFENALARM EINSTELLEN



HINWEIS: DA 2 und DA 3 werden auf die gleiche Weise eingestellt, wie DA 1. Drücken Sie SEL, um Einstellungen zu speichern und um von der Einstellung DA 3 zurück zum Hauptmenü zu gelangen.

SET MODE (MODUSEINSTELLUNG)

Die Moduseinstellung (SET MODE) funktioniert auf die selbe Weise wie für den DIVE Modus beschrieben (siehe Kapitel Oberflächenmodus).

GEMEINSAME EINSTELLUNGEN

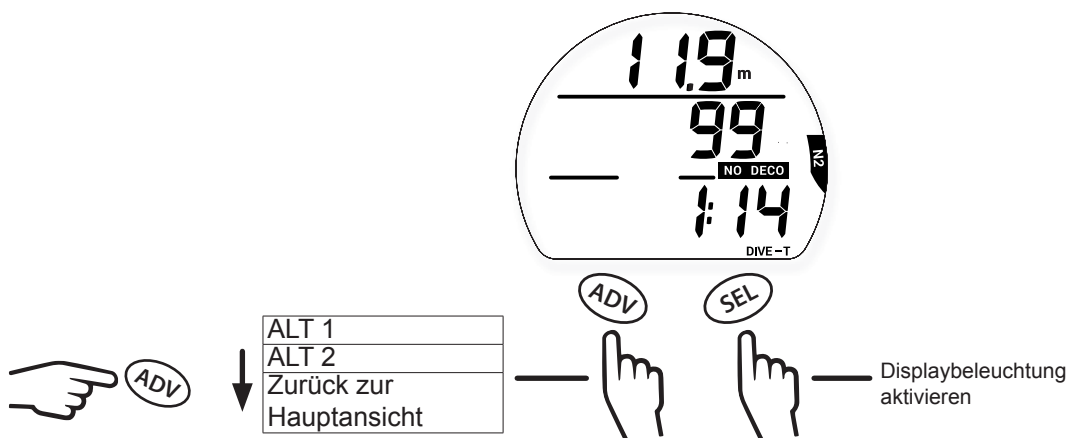
Um Einstellungen zu ändern, die sowohl auf den FREE als auch auf den DIVE Modus angewandt werden, gehen Sie ins DIVE Hauptmenü, dann in den Unterpunkt SET UTIL, dann:

- > H2O ACT (Aktivierung bei Wasserkontakt)
- > Units (Maßeinheiten)
- > CF (Conservative Factor/Konservativfaktor)
- > LIGHT (Beleuchtung)

DEN TAUCHGANG BEGINNEN

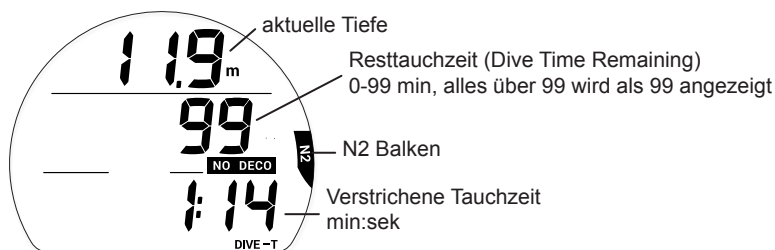
Ist der i300C aktiviert, beginnt der Tauchgang im Freitauchmodus (FREE) beim Abstieg auf 1,5 m (5 ft) für mindestens 5 Sekunden. Die Abbildung unten hilft Ihnen bei der Navigation durch die Menüs im Freitauchmodus FREE.

FREE DIVE HAUPTANSICHT



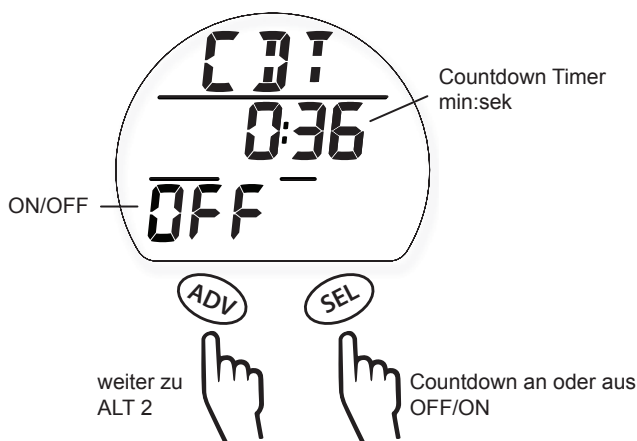
FREE DIVE HAUPTANSICHT

Die Hauptansicht des Freitauchmodus stellt während des Tauchgangs grundlegende Informationen wie Tiefe, Tauchzeit und Aufstiegsgeschwindigkeit dar.



ALT 1

Diese Anzeige enthält den aktuellen CDT (Countdown Timer) und die Umgebungstemperatur. Der CDT wird durch Drücken des SEL Knopfes gestartet (ON) und angehalten (OFF).



ALT 2

Diese Ansicht enthält die aktuelle Uhrzeit und die maximale Tiefe des Tauchgangs.

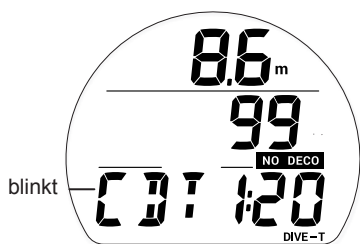


FREE DIVE ALARME

Die Alarime im Freitauchmodus hängen nicht mit denjenigen des DIVE oder GAUGE Modus zusammen und ertönen als 3 Töne, entweder 1 oder 3 Mal. Sie können nicht manuell bestätigt oder stumm geschaltet werden.

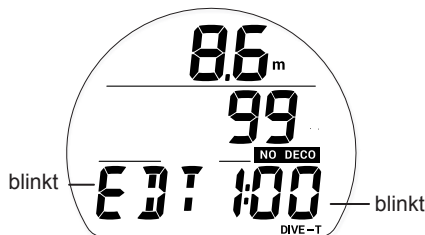
COUNTDOWN ALARM / FREE CDT (COUNTDOWN TIMER)

Erreicht ein eingestellter Countdown 0:00, ertönt der akustische Alarm. Währenddessen blinkt das CDT Symbol in der FREE DIVE Hauptansicht.



FREE EDT ALARM (ELAPSED DIVE TIME/VERSTRICHENE TAUCHZEIT)

Ist der EDT Alarm aktiviert (ON), löst er alle 30 Sekunden während eines Tauchgangs aus. Der akustische Alarm erklingt. Währenddessen blinken das EDT Symbol und die Tauchzeit in der FREE DIVE Hauptansicht.



TIEFENALARME (DEPTH) IM FREE DIVE MODUS

Sind die Tiefenalarme (1, 2, 3) aktiviert (ON), lösen sie bei den eingestellten Tauchtiefen aus. Der akustische Alarm erklingt. Währenddessen blinken das dA 1 (2, 3) Symbol und die entsprechende Tiefenangabe in der FREE DIVE Hauptansicht.



HOHER STICKSTOFF (N2) ALARM

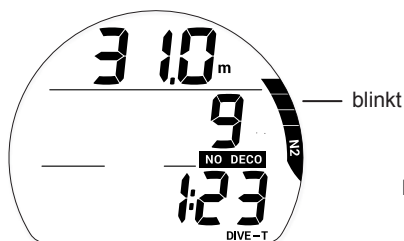
Steigt die Stickstoffsättigung auf ein zu beachtendes Niveau (4 Segmente des N2 Balkens), ertönt der N2 Alarm. Währenddessen blinkt der N2 Balken in der FREE DIVE Hauptansicht.

Wenn die Stickstoffsättigung weiter ansteigt und Dekompressionsniveau erreicht, ertönt der VIO (Violation/Verstoß) Alarm. Währenddessen blinken alle 5 Segmente des N2 Balkens, das Wort UP (aufwärts), der Aufwärts-Pfeil und das VIO Symbol. Zusätzlich werden 0 Minuten als NO DECO angezeigt.

Wenn der akustische Alarm verstummt, verschwinden der N2 Balken und die NO DECO Angabe vom Display. Das VIO Symbol, UP und der Aufwärts-Pfeil blinken bis zum Erreichen der Oberfläche. Daraufhin verschwinden das Wort UP und der Aufwärts-Pfeil vom Display.

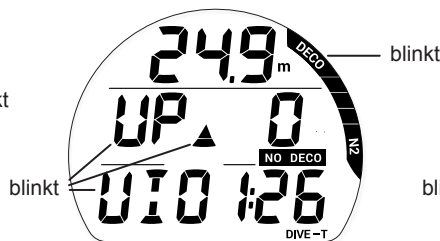
Das VIO Symbol blinkt für 1 Minute nach Erreichen der Oberfläche. Dann wechselt es auf FREE und das Gerät versetzt sich für 24 Stunden in den Violation Gauge Modus.

N2 ALARM



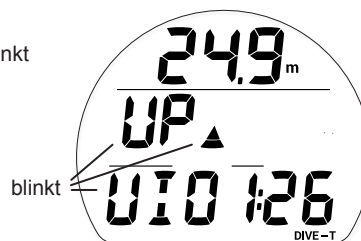
VIO < 1 MIN AN DER OBERFLÄCHE

VIO ALARM
(während akustischem Alarm)

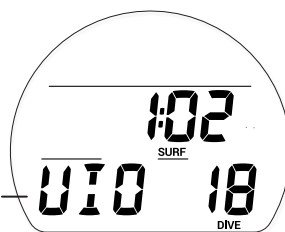


VIO > 1 MIN AN DER OBERFLÄCHE

VIO ALARM
(nach akustischem Alarm)



abwechselnd mit
FREE



ALLGEMEINES

DATENUPLOAD UND -DOWNLOAD

Wie auf S. 27 beschrieben, kann der i300C über die Bluetooth®-Schnittstelle verbunden werden. Dafür wird ein Mobilgerät mit Bluetooth® und aktivierter Diverlog+ Software benötigt.

Mit den uploadfähigen Einstellungen des Programms können die Atemgase und die Funktionen der Menüs Set AL (Alarme), Set UTIL (generelle Einstellungen) und Set TIME (Datum/Uhrzeit) über das Interface eingestellt/geändert werden. Die Menüeinstellungen können nur über die Knöpfe des i300C vorgenommen werden.

Zu den Informationen, die über den vom i300C übertragen werden gehören die Anzahl der Tauchgänge, Oberflächenpause, Tiefe, Tauchzeit, Start Datum/Uhrzeit, niedrigste Temperatur, Speicherfrequenz, eingestellte Set Points, N2 Balken und ASC Balken.

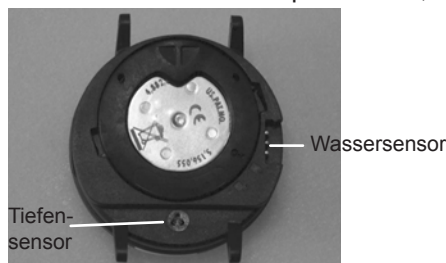
** Daten aus Freitauchgängen im FREE Modus können nur nach Übertragung auf den Diverlog + abgerufen werden.*

In der Softwareanwendung Diverlog+ finden Sie die weitere Anleitung zum Verbinden Ihres i300C mit Ihrem Mobilgerät.

PFLEGE UND REINIGUNG

Schützen Sie Ihren i300C vor Stößen, extremen Temperaturen, Chemikalien und unsachgemäßen Manipulationen. Schützen Sie das Display mit einem Displayschutz vor Kratzern. Kleinere Kratzer sind unter Wasser nicht sichtbar.

- Spülen Sie den i300C am Ende jedes Tauchtages gründlich mit Süßwasser ab. Stellen Sie sicher, dass die Bereiche des Tiefensensors, Interface-Anschlusses und Knöpfe frei von Verschmutzungen oder anderen Blockaden sind.
- Benutzen Sie zum Lösen von Salzkristallen lauwarmes Wasser oder legen Sie den i300C in ein leicht säurehaltiges Bad (50% hellen Essig/50% Süßwasser). Spülen Sie den i300C nach dem Bad unter fließendem Süßwasser ab. Trocknen Sie ihn ab, bevor Sie ihn wegpacken.
- Achten Sie beim Transport darauf, dass der i300C kühl, trocken und geschützt ist.



SERVICE

⚠ WARNUNG: Überprüfen Sie mindestens ein Mal jährlich die in der ALT 2 Anzeige (S. 18, 64) und im PLAN Modus (S. 63) angegebene Höhenlage auf ihre Genauigkeit. Sollte Ihr i300C falsch kalibriert sein (falsche Angabe der Höhenlage, falsche Nullzeiten im Planmodus oder eine Tiefenangabe an der Oberfläche) oder eine Fehlermeldung anzeigen (EEP, ALT, CAL, ERR, CSM, A-D), muss er zur Wartung ins Werk, bevor Sie ihn benutzen können.

Wenn nötig, bringen Sie Ihren i300C zu Ihrem örtlichen, autorisierten Aqua Lung Händler.:

- Zeichnen Sie alle im LOG gespeicherten Daten auf und/oder laden Sie diese aus dem Speicher herunter. Alle Daten werden bei einer werksseitigen Wartung gelöscht.
- Verpacken Sie den i300C gut gepolstert.
- Legen Sie eine lesbare Notiz mit dem genauen Grund für das Einschicken, Ihren Namen, Adresse, Telefonnummer, Seriennummer(n) und eine Kopie Ihres original Kaufbelegs und der Garantieregistrierung bei.
- Zahlen Sie das Porto im Voraus und wählen Sie eine versicherte und nachverfolgbare Versandart.
- Wartungen, die nicht von der Garantie abgedeckt werden müssen im Voraus bezahlt werden. Nachnahme-Sendungen werden nicht akzeptiert.
- Weitere Informationen erhalten Sie auf der Aqua Lung Webseite AquaLung.com oder auf der Aqua Lung Webseite Ihres jeweiligen Landes.

GERÄTEMODUL AUS EINER KONSOLE ENTFERNEN

Sitzt das Gerät in einer Konsole, biegen Sie die Einfassung zurück, so dass die Kante des Moduls frei liegt. Wenn die Konsole flexibel genug ist, biegen Sie sie soweit zurück, dass Sie das Gerät mit dem Finger heraus hebeln können. Andernfalls ist es eventuell nötig, einen flachen Schraubenzieher vorsichtig unter das Gerät zu schieben, so dass die Spitze gerade darunter liegt. Stemmen Sie das Gerät NICHT aus der Konsole. Erhöhen Sie langsam den Druck unter dem Gerät, indem Sie die Spannung von der Konsole nehmen. So schiebt sich das Gerät auf den Schraubenzieher und aus der Einfassung.

Befindet sich das Gerät in einer Armbandkonsole, müssen Sie die Ränder der Einfassung um das Gerät nach unten schieben und gleichzeitig von unten etwas Druck anwenden. So arbeiten Sie das Gerät langsam aus der Einfassung heraus.

BATTERIEWECHSEL

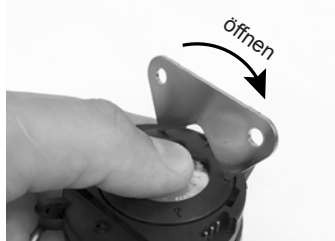
⚠ ACHTUNG: Die folgenden Anweisungen müssen genauestens beachtet werden. Schäden durch unsachgemäßem Batteriewechsel werden nicht von der Garantie des i300C abgedeckt.

📘 HINWEIS: Wird die Batterie entnommen und eine neue Batterie eingelegt, werden Einstellungen und Berechnungen von Wiederholungstauchgängen im Speicher des Geräts so lange gesichert.

Das Batteriefach sollte nur in trockener, sauberer Umgebung geöffnet werden. Dabei ist streng darauf zu achten, dass weder Feuchtigkeit noch Staub hinein gelangen. Um die Bildung von Feuchtigkeit im Batteriefach zu vermeiden, ist es ratsam die Batterie in einer Umgebung zu wechseln deren Temperatur und Luftfeuchtigkeit denen der Außenumgebung entsprechen. (Zum Beispiel sollten Sie die Batterie nicht in einem klimatisierten Raum wechseln und das Gerät dann draußen sommerlicher Hitze aussetzen.)

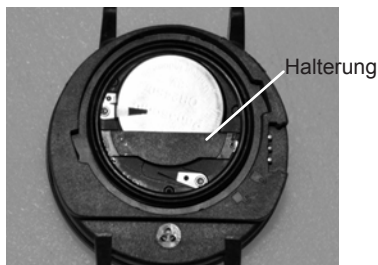
Entfernen der Batteriefachabdeckung

- Drehen Sie das Gerät um, um an die Batteriefachabdeckung zu gelangen.
- Drücken Sie die durchsichtige Batteriefachabdeckung beständig nach innen und drehen Sie mit dem Batterie-wechsel-Werkzeug gleichzeitig den Abdeckungsring um 10° im Uhrzeigersinn.



Entfernen der Batterie

- Entfernen Sie die Halterung, die über dem unteren Teil der Batterie liegt.
- Entfernen Sie den O-Ring. Benutzen Sie dafür KEIN WERKZEUG.
- Schieben Sie die Batterie aufwärts und aus dem Batteriefach heraus.



DAS GERÄT IN EINE KONSOLE EINSETZEN

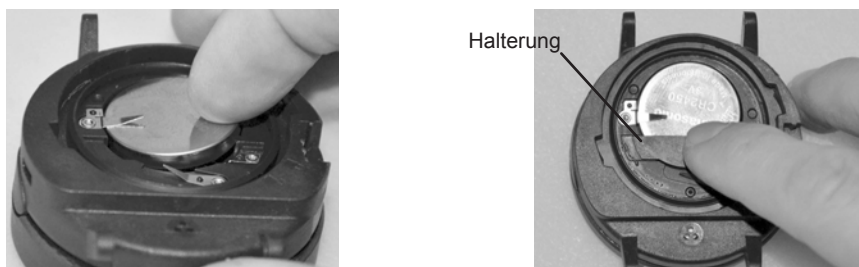
Inspektion

- Überprüfen Sie alle Dichtungsoberflächen genau auf Anzeichen von Beschädigungen, die einwandfreies Abdichten verhindern könnten.
- Inspizieren Sie Knöpfe, Display und Gehäuse um sicher zu gehen, dass keine Risse oder Beschädigungen vorhanden sind.

⚠ WARNUNG: Sollten Sie Beschädigungen oder Korrosion entdecken, bringen Sie Ihren i300C zu einem autorisierten Aqua Lung Händler. Versuchen Sie NICHT, das Gerät zu benutzen bevor es dem vorschriftsmäßigen werksseitigen Service unterzogen wurde.

Batterie einlegen

- Schieben Sie eine neue 3 Volt Lithium-Batterie des Typs CR2450 mit dem Minus-Pol (-) nach unten in das Batteriefach. Schieben Sie sie von rechts hinein und stellen Sie sicher, dass sie unter den Kontaktclip am linken Rand rutscht.
- Legen Sie die Halterung über den unteren Teil der Batterie und drücken Sie sie vorsichtig an ihren Platz.



Batteriefachabdeckung anbringen

- Fetten Sie einen neuen O-Ring leicht mit Silikonfett und platzieren Sie ihn auf dem Innenrand der Batteriefachabdeckung. Stellen Sie sicher, dass er gleichmäßig aufliegt.

⚠ Achtung: Der O-Ring muss ein original Aqua Lung Ersatzteil sein. Er kann von einem autorisierten Aqua Lung Händler bezogen werden. Die Verwendung anderer O-Ringe bringt die Garantie zum Erlöschen.

- Schieben Sie den Haltering mit der oberen Seite zuerst (kleinere Öffnung) auf Ihren Daumen.
- Legen Sie die Batteriefachabdeckung (mitsamt O-Ring) vorsichtig auf den Rand des Batteriefachs. Drücken Sie sie dann mit dem Daumen der den Haltering trägt vollständig und gleichmäßig an ihren Platz.
- Halten Sie die Batteriefachabdeckung sicher an ihrem Platz und schieben Sie dann mit Ihrer anderen Hand den Haltering vom Daumen über das Batteriefach. Die Ausbuchtungen am Haltering passen in die Kerben, die sich auf 2 und 9 Uhr befinden.
- Drehen Sie den Ring mit Ihren Fingern um 5° gegen den Uhrzeigersinn, bis die Ausbuchtungen einrasten. Nehmen Sie dann das Batteriefach-Werkzeug zur Hilfe, um ihn um weitere 5° gegen den Uhrzeigersinn zu drehen.
- Üben Sie gleichmäßig sanften Druck nach unten aus während Sie den Ring festziehen, bis er sicher in seine Position gebracht wurde. Das kleine Schlüssel-Symbol auf dem Ring sollte entsprechend dem Verschluss-Symbol auf dem Gehäuse ausgerichtet sein.



Inspektion

- Aktivieren Sie das Gerät und beobachten Sie genau, wie es alle Diagnosestufen durchläuft, die Batterieladung prüft und sich in den Oberflächenmodus versetzt.
- Schauen Sie das LCD Display genau an, um sicher zu gehen, dass es durchgängig klar ist und scharfe Kontraste darstellt.

⚠ WARNUNG: Sollten Teile des Displays nicht oder nur gedimmt erscheinen oder eine schwache Batterieladung angezeigt werden, bringen Sie das Gerät zur vollständigen Überprüfung zu einem autorisierten Aqua Lung Händler, bevor Sie es nutzen.

- Sollte sich ein Abstandhalter in der Einfassung befunden haben, setzen Sie ihn wieder ein.
- Richten Sie das Gerät über der Öffnung der Einfassung aus. Stecken Sie den unteren Teil hinein, während Sie von oben mit der Handfläche darauf drücken. Hören Sie auf zu drücken, sobald der untere Teil in der Einfassung steckt.
- Korrigieren Sie bei Bedarf die Ausrichtung des Geräts, so dass es gerade sitzt.
- Drücken Sie das Gerät unter ständiger Beachtung der Ausrichtung mit den Daumen weiter in die Einfassung, bis es sicher an seinem Platz sitzt.

MESSUNG UND EINSTELLUNG DER HÖHENLAGE

Die Höhenlage (der Umgebungsdruck) wird bei der Aktivierung und dann alle 15 Minuten gemessen, bis ein Tauchgang stattfindet.

- Die Messungen werden nur durchgeführt, wenn das Gerät trocken ist.
- Es werden zwei Messungen im Abstand von 5 Sekunden gemacht. Die Messungen des Umgebungsdrucks müssen sich bis auf 30 cm (1 ft) entsprechen, damit sie als Grundlage für die Berechnung der Höhenlage verwendet werden.
- Sind die Wasserkontakte überbrückt werden keine Anpassungen vorgenommen.
- Beim Tauchen in Höhenlagen von 916 bis 4.270 Metern (3.001 bis 14.000 ft) passt sich der i300C automatisch an diese Bedingungen an und gibt korrigierte Tiefenmessungen sowie reduzierte Zeiten für Nullzeit- und Sauerstoff-Berechnungen in Abständen von 305 Metern (1.000 ft) an.
- Ist der CF (Konservativfaktor) eingeschaltet (ON), werden die Berechnungen basierend auf der nächsten, um 915 Meter (3.000 ft) höheren Lage durchgeführt. • Auf dem Meeresspiegel werden die Berechnungen basierend auf einer Höhenlage von 1828,8 m (6.000 ft) durchgeführt. Alle Anpassungen für Höhenlagen über 3.355 Meter (11.000 ft) werden basierend auf den Werten für 4.270 Meter (14.000 ft) durchgeführt.
- Der i300C funktioniert nicht als Tauchcomputer auf Höhenlagen über 4.270 Meter (14.000 ft).

TECHNISCHE DATEN

NULLZEITEN

Z+ ALGORITHM >> NDLS (HR:MIN) AT ALTITUDE (METRIC)

Altitude (meters)	0 to 915	916 to 1220	1221 to 1525	1526 to 1830	1831 to 2135	2136 to 2440	2441 to 2745	2746 to 3050	3051 to 3355	3356 to 3660	3661 to 3965	3966 to 4270
Depth (M)												
9	3:37	2:41	2:31	2:23	2:16	2:10	2:04	1:59	1:54	1:50	1:43	1:37
12	1:55	1:27	1:21	1:15	1:12	1:08	1:05	1:03	1:00	0:58	0:55	0:54
15	1:08	0:55	0:53	0:51	0:49	0:47	0:44	0:42	0:39	0:37	0:36	0:34
18	0:50	0:39	0:37	0:35	0:33	0:32	0:30	0:28	0:26	0:24	0:23	0:22
21	0:36	0:28	0:26	0:24	0:23	0:21	0:20	0:19	0:18	0:17	0:16	0:16
24	0:27	0:20	0:19	0:18	0:17	0:16	0:15	0:14	0:13	0:12	0:11	0:11
27	0:20	0:16	0:15	0:13	0:12	0:11	0:11	0:10	0:09	0:09	0:09	0:08
30	0:16	0:12	0:11	0:10	0:09	0:09	0:09	0:08	0:08	0:07	0:07	0:07
33	0:13	0:09	0:09	0:08	0:08	0:07	0:07	0:07	0:07	0:06	0:06	0:06
36	0:10	0:08	0:07	0:07	0:07	0:06	0:06	0:06	0:05	0:05	0:05	0:05
39	0:09	0:07	0:06	0:06	0:06	0:06	0:05	0:05	0:05	0:05	0:05	0:04
42	0:08	0:06	0:06	0:05	0:05	0:05	0:05	0:05	0:04	0:04	0:04	0:04
45	0:06	0:05	0:05	0:05	0:05	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04
48	0:06	0:05	0:05	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04	0:03	0:03	0:03
51	0:05	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03
54	0:05	0:04	0:04	0:04	0:04	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03
57	0:05	0:04	0:04	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03

Z+ ALGORITHM >> NDLS (HR:MIN) AT ALTITUDE (IMPERIAL)

Altitude (feet)	0 to 3000	3001 to 4000	4001 to 5000	5001 to 6000	6001 to 7000	7001 to 8000	8001 to 9000	9001 to 10000	10001 to 11000	11001 to 12000	12001 to 13000	13001 to 14000
Depth (FT)												
30	3:17	2:30	2:21	2:14	2:08	2:02	1:57	1:52	1:47	1:39	1:34	1:29
40	1:49	1:21	1:15	1:11	1:08	1:05	1:02	1:00	0:57	0:55	0:53	0:51
50	1:05	0:53	0:51	0:49	0:47	0:44	0:42	0:39	0:37	0:35	0:34	0:33
60	0:48	0:37	0:35	0:33	0:32	0:30	0:28	0:26	0:24	0:23	0:22	0:21
70	0:35	0:26	0:24	0:23	0:21	0:20	0:19	0:18	0:17	0:16	0:16	0:14
80	0:26	0:19	0:18	0:17	0:16	0:15	0:14	0:13	0:12	0:11	0:11	0:10
90	0:19	0:15	0:14	0:13	0:12	0:11	0:10	0:10	0:09	0:09	0:08	0:08
100	0:16	0:11	0:10	0:10	0:09	0:09	0:08	0:08	0:07	0:07	0:07	0:07
110	0:12	0:09	0:08	0:08	0:08	0:07	0:07	0:07	0:06	0:06	0:06	0:05
120	0:10	0:08	0:07	0:07	0:07	0:06	0:06	0:06	0:05	0:05	0:05	0:05
130	0:08	0:07	0:06	0:06	0:06	0:05	0:05	0:05	0:05	0:05	0:04	0:04
140	0:07	0:06	0:05	0:05	0:05	0:05	0:05	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04
150	0:06	0:05	0:05	0:05	0:05	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04	0:03
160	0:06	0:05	0:05	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04	0:03	0:03	0:03
170	0:05	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03
180	0:05	0:04	0:04	0:04	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03
190	0:04	0:04	0:04	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03	0:00

HÖHENLAGE

ANZEIGE	BEREICH: METER (FT)
SEA	915 (0 bis 3.000)
EL2	916 bis 1.525 (3.001 bis 5.000)
EL3	1.526 bis 2.135 (5.001 bis 7.000)
EL4	2.136 bis 2.745 (7.001 bis 9.000)
EL5	2.746 bis 3.355 (9.001 bis 11.000)
EL6	3.356 bis 3.965 (11.001 bis 13.000)
EL7	> 3.965 (> 13.000)

SAUERSTOFF-TOLERANZGRENZEN

(nach NOAA Diving Manual)

PO2 (AT)	MAX. DAUER EINMALIG (MIN)	MAX. GESAMTDAUER 24 STUNDEN (MIN)
0,60	720	720
0,70	570	570
0,80	450	450
0,90	360	360
1,00	300	300
1,10	240	270
1,20	210	240
1,30	180	210
1,40	150	180
1,50	120	180
1,60	45	150

SPEZIFIKATIONEN

VERWENDUNG ALS:

- Tauchcomputer (Atemluft oder Nitrox)
- Digitaler Tiefen- und Zeitmesser
- Freitauch-Computer

LEISTUNGSMERKMALE TAUCHCOMPUTER

- Bühlmann ZHL-16C basierter Z+ Algorithmus
- Dekompression entsprechend Bühlmann ZHL-16C
- Nullzeit-Tiefenstopps - Morroni, Bennett
- Deko-Tiefenstopps (nicht empfohlen) - Blatteau, Gerth, Gutvik
- Höhenlage - Bühlmann, IANTD, RDP (Cross)
- Höhenlagenkorrekturen und Sauerstoffgrenzwerte basieren auf NOAA Tabellen

BETRIEBSLEISTUNG

- | | |
|-----------|---------------------|
| Funktion: | Präzision: |
| • Tiefe | 1% der ganzen Skala |
| • Zeit | 1 Sekunde pro Tag |

Tauchgangszähler:

- DIVE/GAUGE zeigt Tauchgänge Nr. 1 bis 24, FREE zeigt Nr. 1 bis 99 (0 wenn noch kein Tauchgang gemacht wurde).
- Zähler beginnt wieder bei Nr. 1, zu Beginn eines Tauchgangs, nachdem 24 Stunden ohne Tauchgang verstrichen sind.

Logbuch Modus (Dive Log):

- Zeichnet die letzten 24 Tauchgänge im DIVE/GAUGE Modus im Speicher auf.
- Nach 24 Tauchgängen wird Tauchgang 25 aufgezeichnet, und dafür der älteste Tauchgang aus dem Speicher gelöscht.

Höhenlagen:

- Betriebshöhe zwischen Meeresspiegel und 4.270 Metern (14.000 ft) Höhe.
- Misst im Ruhezustand den Umgebungsdruck alle 30 Minuten, bei Aktivierung und während aktiver Phase alle 15 Minuten.
- Sind die Wasserkontakte feucht, findet die Messung nicht statt.
- Gleicht die Berechnung für Höhen ab 916 Metern (3.001 ft) ü. Meeresspiegel an, danach Schrittweise pro 305 Meter (1.000 ft) Höhenzugewinn.

Stromversorgung:

- (1) 3 VDC, CR2450, Lithium-Batterie (Panasonic oder gleichwertig)
- Lagerfähigkeit bis zu 5 Jahren (Abhängig vom Batteriehersteller)
- Vom Nutzer auswechselbar (jährlicher Wechsel empfohlen)
- Nutzungsdauer 100 Tauchstunden wenn (1) 1-stündiger Tauchgang pro Tag, bis 300 Stunden wenn (3) 1-stündige Tauchgänge pro Tag.

Batteriesymbol:

- Warnung - Symbol erscheint ohne zu blinken bei 2,75 Volt, Batteriewechsel empfohlen.
- Alarm - Symbol blinkt bei 2,50 Volt, Batteriewechsel dringend erforderlich.

Aktivierung:

- Manuell - Aktivierung durch Knopfdruck (empfohlen) nötig, wenn H2O ACT (Nassaktivierung) ausgeschaltet (OFF) ist.
- Automatisch - durch Eintauchen ins Wasser, wenn H2O ACT angeschaltet (ON) ist.
- Kann in Tiefen unter 1,2 m (4 ft) nicht manuell aktiviert werden, wenn H2O ACT ausgeschaltet (OFF) ist.
- Kann in Höhen über 4.270 Metern (14.000 ft) nicht betrieben werden.

Betriebstemperatur:

- An der Luft - zwischen -6,6° und 60°C (20°F und 140°F).
- Im Wasser - zwischen -2,2° und 35°C (28°F und 95°F).

N2 Balken

Segmente

- Nullzeit, Normalbereich 1 bis 3
- Nullzeit, Vorsichtsbereich 4
- Dekompressionsbereich 5 (alle)

ASC (Aufstiegsgeschwindigkeit)

	<u>Segmente</u>	<u>m/min</u>	<u>ft/ min</u>
• Normalbereich	0	0 - 3	0 - 10
• Normalbereich	1	3,5 - 4,5	11 - 15
• Normalbereich	2	5 - 6	16 - 20
• Normalbereich	3	6,5 - 7,5	21 - 25
• Vorsichtsbereich	4	8 - 9	26 - 30
• ASC zu schnell (blinkt)	5 (alle)	> 9	> 30

Numerische Anzeigen:

Bereich:

Einheiten:

• Tauchgangs-Nr.	0 bis 24	1
• Tiefe	0 bis 99,9 m (330 ft)	1 m (1 ft)
• FO ₂ Einstellung	Luft 21 bis 100 %	1 %
• PO ₂ Wert	0,00 bis 5,00 at	0,01 at
• Verbleibende Tauchzeit (DTR)	0 bis 99 min, Anzeige bei 99 wenn >99 min	1 Minute
• Gesamtaufstiegszeit (TTS)	0 bis 99 min, Anzeige - - wenn >99 min	1 Minute
• Tiefenstopp bei Nullzeittauchgang	02:00 bis 00:00 min	1 Sekunde
• Sicherheitsstopp bei Nullzeittauchgang	05:00 bis 00:00 min	1 Sekunde
• Dekostoppdauer	0 bis 999 min	1 Minute
• Verstrichene Tauchzeit (DIVE/GAUGE)	0 bis 999 min	1 Minute
• Verstrichene Tauchzeit (FREE)	0:00 bis 9:59 min:sek	1 sek
• Dauer Oberflächenintervall	0:00 bis 23:59 h:min	1 Minute
• Dauer Oberflächenintervall (FREE)	0:00 bis 59:59 min:sek danach 01:00 bis 23:59 h:min	1 Sekunde 1 Minute
• Flugverbots- & Entsättigungsdauer	23:50 bis 00:00 h:min* <i>* beginnt 10 Minuten nach dem Tauchgang</i>	1 Minute
• Temperatur	-18° bis 60°C (0° bis 99°F)	1°
• Uhrzeit	00:00 bis 23:59 h:min	1 Minute
• Countdown (FREE)	59:59 bis 00:00 min:sek	1 Sekunde
• Countdown bei Verstoß (VIO)	23:50 bis 00:00 h:min	1 Minute

Maximale Betriebstiefe:

Grenze:

- DIVE/GAUGE/FREE Modi 100 m (330 ft)

ABKÜRZUNGEN/BEGRIFFE

ACT = Activation/Aktivierung	m = Meter (Maßeinheit)
AL = Alarm	MET = Metrische Maßeinheiten
ALT = Alternate/Wechseln	MFD = Maximum Functional Depth/Maximale Funktionstiefe (Belastungsgrenze des Geräts)
ASC Balken = Ascent Rate/Aufstiegsgeschwindigkeit	min = Minuten (Zeit)
at (ATA) = Technische Atmosphäre (Einheit für Druck)	MOD = Maximum Operating Depth/Maximale Betriebstiefe
AUD = Audible Alarm/Akustischer Alarm	N2 = Nitrogen/Stickstoff
BATT = Batterie	N2 Balken = Anzeige Balken für Stickstoffsättigung des Gewebes
CDT = Countdown Timer	NDL = No Deco Limit/Nullzeit
CF = Conservative Faktor/Konservativer Faktor	NO DECO = No Deco DTR/Verbleibende Tauchzeit in Nullzeit
CLR = Clear/Löschen	O2 = Oxygen/Sauerstoff
DA/dA = Depth Alarm/Tiefenalarm (Freitauchmodus)	O2 MIN - Oxygen Time Remaining/Verbleibende Tauchzeit (Sauerstoff)
DCS = Decompression Sickness/Dekompressionsunfall(-krankheit)	O2 SAT = Oxygen Saturation/Sauerstoffsättigung
DECO = Decompression/Dekompression	PC = Personal Computer (für Download)
DFLT = Default/Standardeinstellung	PLAN = Tauchgangs-Planer
DS = Deep Stop/Tiefenstopp	PO2 = Partial Pressure of O2 (ATA)/Sauerstoffpartialdruck (at)
DTR = Dive Time Remaining/Verbleibende Tauchzeit	SAFE = Safety (stop)/Sicherheit(stopp)
DURA = Duration/Dauer (Displaybeleuchtung)	SAT = Desaturation Time/Dauer der Gewebeentsättigung
EDT = Elapsed Dive Time/Verstrichene Tauchzeit	SEA = Sea Level/Meeresspiegel
EL = Elevation/Höhenlage	SEC = Seconds/Sekunden (Zeit)
FLY = Time To Fly/Flugverbotzeit	SLO = Slow/Langsam
FO2 = Fraction of Oxygen/Sauerstoffanteil (%)	SN = Seriennummer
FORM = Format (Datum, Uhrzeit)	SR = Sample Rate/Speicherfrequenz
FREE = Freedive/Freitauch-Modus	SS = Safety Stop/Sicherheitsstopp
ft = Feet/Fuß (Maßeinheit)	SURF = Surface/Oberfläche
GAU/GAUG/GAUGE = Digital Gauge Dive Mode/Digitaler Instrumentenmodus	TOT = Total
GTR = Gas Time Remaining/Restluftzeit	TTS = Time To Surface/Gesamtaufstiegszeit
H2O = Wasser	VIO/Viol = Violation/Verstoß
HIST = History	
IMP = Imperial/Angloamerikanische Maßeinheiten	
LAST = Previous/Vorheriger (Tauchgang)	
LO = Low/Niedrig (Batterieladung)	



www.aqualung.com